Begugöpreis: glic bo Pfg. frei ins Dans gebracht, burch bie Poft bezogen viertelifbrlich Bit. 1.80 erci. Beftellgelb. per adeneral-Angeiger" erideint taglid Abends. unparteiifde Beitung. Renefte Radrichten. Wiesbadener

Mngeigen: Telephon-Aniching Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: aba. mer Binterhaltungs-Blatt. - Der Jundwirth. - Der Sumorift.

Mr. 276.

e

新

torus

S42

Jahren

c 1899 erzer bei

8.

Gejdäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Motationebrud und Berlag ber Wiedbabener Berlageanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Dienftag, ben 27. Rovember 1900.

x v. Jahrgang.

Oberft Graf Bord von Wartenberg.



Der Guhrer der nordweftlich von Befing nach ber Grugen Mauer gu entfendeten Expedition, welcher die Aufsabe ber Berfolgung ber aus Befing gurudgezogenen dine-Michen Garnison zugefallen ift, ift bekanntlich Graf Dord b. Barten berg, dessen Bortrait wir unseren Lesern keistebend geben. Oberft Graf Yord, früher dem großen Generalftabe in Berlin angehörig, fteht nunmehr an der Spite bes dem General-Gelbmarichall Grafen Balberjee beiergeberen Generalftabes beim Obercommando in Oftafien und ift mit der Fuhrung der obenbezeichneten Expedition beauftragt. Lettere ift bisher erfolgreich vorgedrungen und hat Die erfte Linie ber großen Mauer bereite - überichritten und nahert fich ber zweiten Linie, an welcher ber Ort- Ralgan an der Karawanenstraße nach Klachta liegt. Gin Zusammenhoß mit der dinefischen Armee ift in Diefem Gebiet taglich

Präsident Krüger in Paris.

Rach furgem Aufenthalt in Marfeille ift nunmehr ber eteife Brafibent Rruger am Samstag Bormittag auch in mit fturmifdem Jubel bon ber Barifer Bebolterung in Em-Diang genommen worben.

est ift es nicht mehr zweifelhaft, bag Prafibent Rruger als Bevollmächtigter ber beiben Republiten mit bestimmten Absichten und Blanen bas Festland auffucht, Plane, bie gewiß nicht burch ben alleinigen Zwed, über bie Chamberlain'iche Bolitit Klarheit zu ichaffen, erichöpft find, die vielmehr barauf abgielen, bie eine ober bie andere ber europäifchen Grogmachte wirtsamer Weise für bie Gache ber beiben Republiten gu niereffiren. Mit bem überlegenen Lächeln, mit bem bisber ein großer Theil bes offiziellen Diplomatenthums die Reise Krüger's behandelt hat, wird fich die Angelegenheit fürderhin nicht abthun laffen. Brufibent Rruger ift auch in Guropa eine vollsthumliche Dacht, bie nicht nur viele Dotumente in Sanben hat, um eine Angahl von Staatsmannern - unter biefen vielleicht auch beutiche - beillos gu tompromittiren feine Miffion wird unterftugt von großen und nicht gu unterichahenben realpolitifchen Fattoren.

Sierbin gebort in erfter Linie bie Entwidelung, welche bie Dinge in Gubafrita genommen haben. Mis bie Buren gu Beginn bes Feldzuges die Offenfibe ergriffen, geschaf es in ber gewiffen Borausficht, baß fie biefe nicht lange aufrecht gu er-halten vermochten, baß fie vielmehr balb gur Defenfibe und bamit zum Guerillafrieg überzugeben gezwungen fein wurben.

Die Engländer haben 300 000 Mann nach Gubafrita ents fandt. Bon biefen find nach ben englifden offiziellen Berluftliften ca. 50 000 tobt ober als friegeuntauglich entlaffen, etwa 20 000 liegen gewiß in ben hofpitalern bon Gubafrita, fobag, ba unter jenen 300 000 Mann auch fammtliche Richttombattanten gegahlt find und man im fübafritanischen Gelanbe auf ben Train reichlich ein Drittel ber Gesammtmannschaft rechnen muß, Lord Roberts ca. 160 000 Mann gur Berwendung bleiben. Bon biefen liegen aber, mas die europaifche Breffe faft gang außer Acht gelaffen bat, beträchtliche Rontingente in ber Stärte von minbeftens 50 000 Mann gur Rieberhaltung ber Afritanber in ber Raptolonie. Bleiben gur Bermenbung gegen bie Buren ftart 100 000 Mann, beren Infanterie gegen Die burchtveg berittenen Buren taum ins Gewicht fallt, mab rend fie in mehr als 5 Rolonnen über ein Gebiet bon reichlich ber Ausbehnung bes Deutschen Reiches verftreut fieben.

Bewiß haben auch bie Buren fcwere Berlufte erlitten, bie fich auf etwas 10 000 Mann begiffern werben. Sicher aber ift, baß fie beute in beträchtlich größerer Angabl im Felbe fieben als zu Beginn bes Rrieges, wie benn, Botha, Biljoen und Schaft Burgher, bon benen man feit vielen Bochen nichts gehört, ohne Frage mit ber Bufammenziehung größerer Rontigente beschäftigt finb. Den Rern biefer burfte bie in ben Rampfen bes borigen Jahres forgfältig gefparte Glitetrubpe ber 1200 Mann ftarten Johannesburger Boligei bilben. Rechnet man ferner fammtliche bon ben Englanbern angeblich erbeuteten Burengeschutze gegen bie an die Buren berlorenen englischen auf, fo ergiebt fich bie überrafchenbe Thatfache, bag bie Buren lediglich brei Geschilbe weniger befigen, als ju Beginn bes Rrieges. Gin Grund, weshalb es Botha nicht gelingen follte, großere Daffen gufammen gu gieben, lagt fich nicht abfeben. Das aber ware gewiß nicht geeignet, Die an und für fich ichon prefare Lage bes englischen Beeres gu verbefferen; es wurde bamit bas im fpanifchen Befreiungsfampf mit fo großem Erfolg gegen bie frangofifde Inbafion angewandte Chitem bes tombinirten Guerilla- und Felbfrieges gur Anwendung gelangen.

Es liegt auf ber hand, baß eine berartige militarifche Lage ein machtiger Fattor ift, bie Miffion Krugers ju unterftilgen. Gleich bei feiner Landung bat Rriiger bie Forberung

eines Schiebsgerichtes erhoben und fich bamit auf ben Boben ber haager Beschlüffe gestellt. Die Rolle Ruglands in Bezug auf Diese Ronfereng ift betannt. Ebenso betannt ift, baß ber tiefe Intereffengegenfag unter ben Dachten in Oftaffen fpeziell zwifden Rugland und England fortbauert und bas mühfam vertleifterte Rongert jeben Tag in die Briiche geben fann. Rufland bat im Sinblid auf feine afiatifche Politit ein bitales Intereffe baran, nicht nur, bag bie englischen Streitfrafte weiter in Gubafrita fesigehalten werben, fonbern bor allem, bag ber fübafritanische Dorn bauernd im Fleische bes englischen Löwen fteden bleibt. Es ift gewiß nicht ohne bestimmte Absichten für bie nachfte ober entferntere Butunft geicheben, wenn gur Beit bie Transbaalgefanbtichaft gemeinfam mit Dr. Lenbe bom Baren empfangen wurde. Die internatios nale Lage überhaupt birgt bes Gegenfahlichen fo ungemein viel, baß für einen Diplomaten bon ber Erfahrung und Gewandts heit Rrugers gewiß Antnupfungspuntte, bie ihn feinem Biele gu nahern bermogen, borhanden find.

Bir erhalten folgenbe Telegramme:

Baris, 24. Rovember. Um 4 Uhr 20. Min. fuhr Prafibent Rruger, geleitet bon einer Escabron ber Ruraffiere in bem Bagen bes Brafibenten ber frangofifden Republit nach bem Elpfee. 3m hofe bes Elpfee-Balaftes wurden ibm wie einem Souberan eines unabhängigen Staas tes militarifche Ehren von einer Infanterie-Abtheilung mit Fahne und Mufit erwiefen. Der Befuch bauerte 10 Minuten, morauf Brafibent Rruger unter benfelben Ehrenbezeugungen nach bem Sotel gurudfuhr. Um 33 Uhr erfchien ber Chef bes Prototolls Crogier in großer Uniform bei Rruger, um ihm ben Besuch bes Brafibenten Loubet anzuzeigen und bie Meufier. lichteiten zu regeln. Rurg barauf tam Loubet angefahren. Der Befuch bauerte eine Biertelftunbe. Die auf ben Stragen berfammelte Menge brachte lebhafte hochrufe auf Loubet aus. Obichon ein großes Gebrange berrichte, ift feinerlei befonberer 3wifdenfall zu berzeichnen.

Paris, 24. November. Wie verlautet, wird Brafibent Rruger nach bem Scheitern feines Berfuches, eine Bermittelung herbeiguführen, wichtige Dofumente berof-fentlichen, welche volles Licht auf die Kriegsführung ber Englander werfen werben. Sollte trop biefes legten Mittels feine Menberung in ben Gefinnungen bei ben verschiebenen Regiers ungen gu Gunften ber Buren gu erreichen fein, fo wird ber Brafibent nach Afrita gurudtebren, um inmitten feiner Lanba. leute ben Tob gu fuch en ober bie Freiheit gu erobern. Die Berüchte, Prafibent Rruger beabfichtige beim Scheitern feiner Miffion nicht nach Transbaal gurudgutehren, entbehren jeber Begründung.

Baris, 25. Robember. Dem "Echo be Baris" gufolge wird Brafibent Rruger am Montag nach Bruffel abreifen und fich nach zweitägigem Aufenthalt bafelbft nach bem Saag und bon bort nach Berlin begeben. - Dr. Lenbs wohnte geftern Abend bem offiziellen Diner bei, welches ber Minifter bes Meugeren bem biplomatifchen Corps gegeben bat. Sammtliche Morgenblatter ftellen mit Genugthuung feft,

Berliner Brief.

Bon A. Silvins.

Euftag. — Hoftheater-Intendant und Bollzelprösibent. — Zwei Lampen. — "Die Tochter der Sezelsion". — Amor von heute. — Durchgebrannt und die Harmlosen.)

Durchgebrannt und die Harmlojen.)

Bustag in Berlin, darüber läßt sich manches schreiben, sb aber Erfrenliches? Au der Zeit, da der Bustag noch in den drübling siel, war er der Tag der Landpartien. Bustag, Kremser und delle Toiletten zehörten zusammen. Das war allerdings eine Insammenstellung, die der Bedeutung des Tages nicht gerecht wurde, und sie mag dazu beigetragen baden, daß er in den untrandlichiten Monat im ganzen Jahr, in den November, verlegt wide. Wenn die firchliche und staatsiche Behörde sich dabei von der Ansicht leiten ließ, daß man den Bustag in Berlin nun ernster is souit begeben, daß man ihn als Weidetag und nicht bloß als öreitigt aniehen würde, dann sind ihre Erwartungen zum Teil erkalicht worden. Iwar benußen viele Leute den Bustag zu Besuchtn auf den Kirchhöfen, da ihnen am Totensonntag der Verfehr in schlreich ist, die große Wederzahl aber, soweit sie nicht troß Kebel, Kälte und Regen einen Ansflug macht, amüstert sich in den Totensonntag der Verfehr

Der Mitiwoch war für die Restaurateure Berlins ein Tag, besen sie sich noch lange mit innigem Bergnügen erinnern werden. Bom frühen Morgen an waren alle Lotale "knüppeldit" beseut, wod um die einzelnen Stüble entspannen sich homeriiche Kämpte. Alles, was entsernt nach Theater oder weltlicher Musis schmecke, war natürtlich streng unterlagt, und so streipe. Uedrigens sich die gewochnten Kunstickten, in die Kweipe. Uedrigens sich ist die gewochnten Kunstickten, in die Kweipe. Uedrigens sich ist die hermetischen Absperrung der neum Ausen ein qui pro quo innerlausen, das noch zu Erdrierungen Anlah geben durste. Mit Enchmigung, ja unter den Auspizien des als religiös bekannten dienbanten der Königlichen Schauspiele, des Grafen Hocherg, wilke eine musistalische Aussichen Schauspiele, des Grafen Hocherg, wille eine musistalische Ausweiseln vorden. Man klaticht num eitrig über die Wicktige Frage, was wird ans diesen Widerlich und dem Hern die Verläuselne Konge, was wird ans diesen Widerlich und dem Hern diese Frage, was wird ans diesen Widerlich und dem Hern Greellenzen, dem Herrn Intendanten und dem Hern diesen erräusischen unt dem Hern Greellenzen, dem Herrn Intendanten und dem Hern derklichen Ausweiselnzen zur Verfügung: "Gar nichts wird darans mitsehen." Der Mittwoch mar fur bie Restaurateure Berfind ein Tag.

Roch ein anderer Streit ist entbrannt und amithert die Bertiner. Bor der Ansisteung von "Der Tod des Tintaglies", über die ich Ihnen neulich berichtete, batte ein jüngerer, kampiesmutiger Litterat, Herr Kerr, der weiteren Kreisen durch seinen siegreichen Feldaug gegen gewisse Missistände in der Mussisteille befannt geworden ist, eine Consérence abgebalten, d. d. er hatte über Maeterlind und seine Kunst einen erläuternden Bortrag gebalten. Der Bortrag war interessant und brachte manch wistigen Seitendied Mitantor des "Weisen Nösis" wandte sind gegen die Eitte der "Consérences im Theater" und behandelte dadei Herrn Kerr nicht eben siedenswürdig. Dieser wehrte sich sehr energtich in einem "Tagebuchblatte", in dem er mit dem "Dichter" Alumenthal streng ins Gericht ging, und der "blutige Oslar" das einer Schlispersfärung seinen Gegner zu vernichten gesucht. Eb ihm dies gelungen ist, weiß ich nicht und glaube ich nicht, daß wir testis aber gandentes woren, d. h. daß wir llnbeteiligten herzlich gelacht haben, das fann ich behandere.

haben, das kann ich behaupten.
Auch sonst haben die Sezessionsbühne und ihre Anhänger.
Leiter und Barteigänger von sich reden gemacht. Wan muntelte, ja man iprach offen davon, daß der materielle Exsolg, den die auf unbetretenen Biaden wandelnden Tirestoren der Sezessionsbühne nan iprach offen badon, das der materielle Eriog, den die all undetreienen Bsaden wandelnden Direktoren der Sezessionsbühre erzielt hätten, kein hervorrogender sei. Ja, es gad Leute, die da bedaudteten, er set so ipottschiecht, daß die Herren bald mit ihren Mitteln zu Ende sein würden. Wie dem ist, will ich hier nicht erörtern, aber um so überraschender ist damn das Abkommen, das sie mit Frou Ruicha Buche-Vecermann getrossen haben. Die fehr beliebte und verwöhnte Schauspielerin Anischa Buche gedachte nach ihrer Verebelichung Direktrice zu werden. Sie pachtete für das hübsiche Sümmchen von 100000 Mark jährlich das ichöne Theater am Schissonerdamm, nannte es das "Neue Theater" und vertändete einem p. t. Audischin und einer +++ Kritit, daß es von num an in Berlin eine "anktändige" Bühne gäbe, d. h. eine John, in die auch Backsiche mit Mozartzöplen geben könnten. Task Repertoire vonr dementiprechend "läh", "himmlisch" und "reizend", aber weiß der Anchak, woher es kommt, nach einigen erfolgreichen Saisons lieh der Beiuch zu wünschen übrig. Entweder giebt es nicht genug innge Nädechen in Berlin oder sie aehen in Theater, wo ihnen nicht nur gestige Schlagsahne gedoten wird. Also, der langen Rede lurzer Sinn, Fran Anischa Buche, die Batronin der Lengen Aebe lurzer Sinn, Fran Anischa Buche, die Batronin der Leiner der Sezessionsbühne, die nun nach dem Schischunft, wird "eine Tochter der Sezession" und erdiert ihren Bachbertrag den Leitern der Sezessionsbühne, die nun nach dem Schissbunct.

bamm übersiedeln. Die herren muffen also Gelb haben, haben fle joviel Gelb, wie fie Mut haben, bann verfügen fie über bedeutende Rapitalien.

soviel Geld, wie sie Mut haben, dann versügen sie über bedeutende Kapitalien.

Es sieht dies Jahr, diese Saison überhaupt nicht glänzend mit den Bersiner Theatern aus. Der "Brautvater", auf den das Centrol-Theater edenso glänzende Hosinungen geist hatte, wie auf den "griechischener edenso glänzende Hosinungen geist hatte, wie auf den "griechischen Stelle den "dange mehr auf dem Theaterzettel prangen. Die einzige Vähne, die — undernien — eine Ausnahme mach, ist das Thaliatheater, in dem mit unlengdaren Gedick Schön feld Kren das Direktionsizepter und die Autorensseder sübren. Augenblicklich wird dort wieder eine Rovinät "Am or von beute" vordereitet, auf das sich das lachlustige Berlin, das so selten sonst zum Lachen, ohne das er zu der angestlindigten Bremière gedt. Das ist der würdige Freund und gemosse des Hernierallerdings kann lachen, ohne das er zu der angestlindigten Bremière gedt. Das ist der würdige Freund und gemosse des Hernieralesten, seine rechte Hand der Bergwerfsdirestor Lud da. Mit Sternberg, seine rechte Hand der Bergwerfsdirestor Lud da. Mit Sternberg, bessen sollen Vergeden er unterstützt, dessen Bersuch, freizussonmen, er begünzigt haben sollte, zierte er dieselbe Anstagedant. Aber er sand, das sich die Schlinge immer enger um seinen Halte leste, und da er undegreisticher Weise auch noch in den lehten Tagen, da sehr bösse Dinge über ihn zur Sprache samen, auf freiem Tagen, da sehr bösse Dinge über ihn zur Sprache famen, auf freiem Habe besossen wurde, so drannte er durch. Er hat durch die Benuhung des Sonntags und des halben Vormittags einen Vorderibe, wird bekannt, daß auch Kriminaltommissen ich diese zue den den der ihre der Keiten latergedenen nachgesagt warde, daßer der der Gerechtigseit entgangen sein. Beschrend ich diese zu Gunten Versehren Latergedenen nachgesagt wurde, daßer au Guntien Sternberas Beeinskuinungen versucht babe, gestoben dem von seinem Untergebenen nachgesagt nachgesagt wurde, daß er zu Gunften Sternbergs Beeinflusiungen vertucht habe, gestoben sei. Ift dies, was ich momentan nicht kontrollieren kann, der Fall, so stehen wir vor einem großen Standal. Allerdings wurde schon nicht fant genommen sei. Diese Berwunderung von ban nicht in dast genommen sei. Diese Berwunderung wäre dann nicht uns

Gang verschwindet gegen die "Affaire" der Brozes gegen die Harmlofen, der in zweiter unverbessetzter Auslage wieder erstanden ift. Binpfer und Gerupfte treten nacheinander auf und erzählen, was dazu gebort, in die gute Gefellschaft, was sage ich, in die allerbeste aufgenommen zu werden. Es ist nicht iondersich viet, ein dischen glatte Manieren und ein Laster — das Spiel. Wenn man's recht bedeuft, berzlich wenig. Ich sange an, meinen Respekt vor der Ersme die la Crome zu verlieren.

daß während bes gestrigen Tages auch nicht ber geringfte ungegiemenbe Borfall gu bergeichnen gewefen ift. Dan hatte fich eine begeiftertere und correttere Rundgebung nicht benten tonnen. Bie es beißt, wird Rruger in Belgien feinen Aufenthalt nehmen, fonbern birett nach bem haag burchfahren.

Baris, 25. Robember. Anläglich einer geftern Abend bor bem Sotel Scribe ftatigefundenen Demonftration für bie Buren murben 30 Berhaftungen vorgenommen,

bon benen 7 aufrecht erhalten worben finb.



Berlin, 26, Rovember

Die Chinawirren.

Gegenüber mehrfach ausgebriidten Befürchtungen einer beborftebenben Ifolirung bes Dreibunbes in ber China-Frage fann ber Lotal-Angeiger tonftatiren, bag bie flingft bon Amerita ber berbreiteten Gerlichte über ein beborftebenbes Abschwenten bes Wafbingtoner Cabinets aus bem Congert ber Machte bier nicht ernft genommen worben find und thatfächlich auch unbegründet waren. Wie bas genannte Blatt hort, hatte ber hiefige ameritanifche Botfchafter Mr. White eine lange Unterrebung mit bem Staatsfetretar bes Musmartigen Amtes, Freiheren von Richthofen, über bie Beftrafung ber Rabelsführer ber Borer fowie über bie bon China feitens ber Dachte gu berlangenbe Entichabigung. Die Unterrebung hatte ein beibe Theile fehr befriedigenbes Ergebnig.

Die beutiche Ravallerie erreichte gwifchen Gunuhn und huainan ben Nachtrab ber Chinefen, bie unter ben Generalen Ma und ho zurudgingen. Sie attadirten zwei Mal Infanterie und Kaballerie. Es wurden 30 Chinefen getobtet und 5 Munitionsmagen erbeutet. Die Deutfchen fetten bie Berfolgung fort, tonnten aber bie feinbliche hauptmacht nicht mehr erreichen, ba biefe fich in Auflöfung gurudgezogen hatte. Die Deutschen hatten teine Berlufte.

Gine offizielle Rote aus Paris bezeichnet bie Melbung, baft bie frangofifden Truppen in Giling und Tuling Gras bergeplünbert hatten, für bollftanbig unbegrunbet. Es fet ficher, bag Githi die Pagobe in Tuling geplünbert, Die frangofifchen Truppen jeboch bie Graber gegen bie Blünberer

geschütt hatten.

Bie bas Rleine Yournal bort, erflarte ber amerita. nifche Botichafter Bbite in feiner Unterrebung mit bem Staatsfefretar bes Auswartigen Amtes, Freiheren bon Richthofen, am Samftag namens bes Bafbingtoner Cabinets, baß bie Bereinigten Staaten bon Rorbamerita ben aufrichtigen Bunfc begten, in ber Chinafrage mit ben übrigen Machten soweit als möglich zusammenzugeben. Amerita wolle aber ben Machten gu bebenten geben, ob es nicht rathfam fei, bie auf bie Erefution ber bogerfreundlichen Pringen und auf bie Erfagansprüche ber Machte beguglichen Buntte in ben Forberungen an China gu ermäßigen. Die Aufnahme, welche biefe Unterrebung bes ameritanifchen Botichafters an leitenber Stelle gefunben bat, geftattet ben Schluft, bag Deutschland fich einer folden Mobifitation ber Forbers ungen an China nicht wiberfegen werbe, falls auch bie anbern Mächte guftimmen.

Ein Telegramm bes beutichen Flotten-Bereins aus Shangbai bom 24. Rovember Rachmittags bejagt: Angeblich officielle dinefifde Berichte verbreiten bie Rachricht, baf bie Raiferin gefährlich ertrantt fei. - Eine offizielle Rabelmelbung bes beutiden Obertommanbos an ben beutschen Flottenberein, bie geftern aus Beting bier eingegangen ift, lautet: Sier in Beting finden täglich gemeinsame Berathungen ber Gesanbten ftatt. Der Abschlug ber Fries bensberbanblungen tonnte icon in nachfter Boche erwartet werben, wenn eine befriedigende Ginigung unter ben

Beriretern ber Dachte ergielt wirb.

Deutichland.

* Berlin, 26. Nob. Dem Oberhaupt ber Transvaals Republit wollen, bem "Rleinen Journal" gufolge, bie Ctu-birenben ber biefigen Sochichule, falls Rruger hierher tommt, eine Chrung gu Theil werben laffen. Es wird beabfichtigt, einen impofanten Fadelaug gu beranftalten und eine Deputation gu Rrilger gu entfenben, bie ihm bie Sompas thien ber beutiden Stubenten aussprechen foll. Bu biefem Broed wird fich, fobalb bie Untunft bes Brafibenten Rruger feststeht, ein Comitee constituiren, bas bie Beranftaltungen leitet.

Musland.

* Wien, 25. Robember. Rach bier aus Livabia eingetroffenen Brivatmelbungen ift in bem Befinben bes 3as ren eine erfreuliche Wendung jum Befferen eingetreten. Die Merate find ber Anficht, bag febe ernfte Befahr vorüber fei.

Wien, 25. Rov. 3m Umpeggo-Thale ift ftarter Schneefall eingetreten. In vielen Ortichaften liegt ber Schnee 12 Eim. hoch.

Rom, 25. Rob. Die Tiber ift in fortwährenbem Steigen begriffen. Biele Orischaften find bereits über-fc wemmt. Auch die Umgebung bes Pantheon fieht unter Baffer. In ben Saufern berricht großer Mangel an Trint-

Die 12000 Mart-Mifaire. Beichstags-Verhandlungen.

7. Sigung bom 24. Rovember, 1 Uhr.

Das Sans ift ich mach befeht. Um Bunbesruthetijche: Reichstangler Graf b. Billow, Graf b. Bojabowsty u. M.

Bimachie werd ein ichleuniger Antrag auf Ginfiellung eines gegen ben Abg. Bubeil (G.) ichwebenden Strafversahrens ohne Debatte an -

genom men. Es folgt die Interpellation Albrecht u. Gen. (G.):
"Weiche Mahregeln gebenft ber herr Reichefanzler gegen bie Beamten bes Reichsamts bes Innern zu ergreifen, welche von eine Juteressenteingruppe, bem Centrulverband dentscher Judastrieller, die Summe von 12 000 M. gesordert und erholten haben, um damit die Agitation sier den vom Bundesrath dem Reichstag am 26. Mai 1899 dorgesegten Entwurf eines Gesehes zum Schupe des gewerdlichen

Bur Begrindung der Juterelben."

Zur Begrindung der Juterellation nimmt das Wort
Mbg. Au er (S.): Der Anlah der Interpellation dat in gang
Deutschland und auch im Anslande das größte Anslehen erregt. Ansangs
hielt man so etwas überhauht für unmöglich Angesichts der Tradition
der dentichen Begindunglich, und erfärte den Brief des Centralvorftandes per benischen Beamtenschaft, und erflärte den Brief des Centrolvorvandes für gefallicht. Als an der Echibeit fein Jweisel mehr destehn kounte, schug das Urtheil in der Breise um, und man meinte, der Bore aung set gar nicht so kalimam, er sei eigentlich etwas gang Sesdywerikladdiches. Eine offizible Auflähung in der "Berümer Korrespondeng" gab zu, daß auf Anregung des Direktors v. Woedste die 12 000 Mt. geserdert seien. Auch der Schreiber des Briefes, herr Bueck, gad den Anathespand zu. Es sind also von Seiten des Reichsamtes den Großkapttalisten, den Es sind also von Seiten des Reichsamtes den Groftaptalizen, den Scharsmachern, Han suchte den Scharsmachern, Han sucht den Borgang abzuschwichen durch die Ausgrabung der Reminiskenz, daß dem Friesten Bismarck auch mal 16 000 Mt. zur Bildung des Boltsmirthichafistratives angeboten seien. Aber der Bergleich hinkt. Schon der Zwed, zu dem die 16 000 Mt. angeboten wurden, war ein ganz anderer, eine illopale Handlung kann man dem Friesten Bismarch nicht nachlogen. Auch wurde dem Kürsten Bismarch das Gelb angeboten, er hat es nicht mal angenommen, wöhrend hier das Neichsamt des Innern um das Geld gebettett hat. (Sehr richtig!) Das preußtiche Konigshum soll eine Wonarchie der Armen und Enterden sein, und dabei wendet man fich an bie Millionare, um ben Armen und Enterbten Die einzige Baffe, die fie haben, das Koalitiondrecht, ftumpf zu machen. (Beifall bei ben Gog.) Es handelt fich bier nicht um personliche Bestechlichteit, das ist auch unsere lleberzeugung, aber um etwas viet Schlinmeres Der Einfluh des Centralverbandes ist schon jest überwältigend er hat auch die Durchsührung der Lasserichen Erlasse verhindert. Auch der Standal der Liebesgaden ist nur auf das Betreiben der Erosindustriesten zurückzusähren, ebenso der Kohlenwucher. Gegen die Interessentenbande fann man jest nicht mehr auftenmen. Die Regierung bott in gang einseltiger Weise ihre Ausklufte nur von ber Unternehmerverbänden, die Arbeitervereine werden gang ignoriet. Se etwos macht einen bosen Eindruck, gumal wenn man fieht, daß zu ben inflen bes herrn bon Stumm immer gleich mehrere Beamte fommen Die Beamten. die arbeiterfreundsich sind, wie der frühere Unterftaatsfeftelät von Kottenburg, sind von dem Seftenar des Centralverdandes auf's Schwerste angegriffen worden, und ein paar Monate später kommt herr von Woedtse und bettelt diesen Bued an. Wenn nur ein Fausten bon Solidartidisgefilh (Abg. Bebel ruft: Bon Anfand!) unter ben Be anten bes Neichsantis bes Innern bestände, bürfte so etwas boch nicht paffiren. Die herrichfucht ber Grofindustriellen reicht aber noch weiter. Seit herr von Stumm feinen Banuftrabt gegen die Christisch-Sozialen richtete, find die protesiaanischen Geistlichen in sozialen Fragen gang fill geworden. Anch die katholische Geistlichteit hat fich bazu bergegeben, die abfreiheit der Arbeiter anungreisen.

fich barilber beflagt, baft jest auf ben Sinterfrepben jum Dofe ben Junkern und Junkergenossen von anderen Leuten Konkurrenz gemo wird. Die Arbeiter flagen schon lange darüber, daß sie unter den John unrichtiger Jusonmationen am Dose ichwer zu leiden haben. Und da ericheint herr v. Woedste noch als Bittsteller del den Großindustriess

ericheint Herr v. Woedte noch als Britieller dei den Grogindustriellen. Ein solcher Vorgang ist unerhort. Ich frage nun den Reichstanzler, wer hat die Berantwortung bierfür? (Beifall bei dem Soz.). Reichstanzler Graf v. Bülow: Die majwolle Rede des Gerreduers stand in martantem Gegensap zu der Art, wie die iszlaherzer fratische Bresse die Gache ausgeschlachtet dat. Es ist sogar von Panama und Majsia die Rede gewesen. Ich sage Ihnen, Panama war anders, und die Berliner Gehelmtrithe sehen anders aus als die Massiaten (Heiterfeit). Der Bweed dieser Bressitimmen ist leicht erschillich, es der Rossia den Auschein erweden, als ob wir in einem Rlaffenstaat lebten. Die Reni rung darf flets nur das Gesammtintereffe im Ange haben. (Larm ist den Sozialdemokraten.) Webhalb unterbrechen Sie mich denn? 26 den Sozialdemokraten.) Weshalb unterbrechen Sie mich Jean? Sie fermen mich doch noch par nicht. Der meinen Sie etwa: Ich ferme de Absicht des Ministers nicht, aber ich misstellige sie. Den Vorjall, de zur Interbellation gesührt hat, bezeichne ich nur als einen Missein, is würde, bätte man mich domald gefragt, entschieden davon abgerathen haben. Ich habe auch dem Reichsaunte des Innern gegenüber nicht mit dieser Meinung zurückgehalten, zu weiteren Mohandwen sichte ich mich deren unter der Absichten unterden sich seiner Mohandwen lichte ich mich deren der Geschieden nicht, der einstelle der Gemeinstelle nicht der einstelle nicht der eine der nicht veranlaßt. Wiederholen werden sich solche Borialle nicht, darft blirgen und die Arbeitöfreudigleit, die Kenntnisse und der Chanafter der Staatsseckertärs des Junern. Wie ist num der Brief in die "Leiptber Boldzeitung" gekonnurn? Herr Auer weiß es nicht und ih weiß nicht, od Herr Dr. Schöndauf das derschlieberte Bis von Sats und billen wird. (Lärun dei den Sognafdemokraten.) Weshalb sie denn der Brief veröffentlicht idoeden? Doch wohl nicht, um im ist isblichen Eise Wishald ist der Der Bognafdemokraten.) Sie können jedoch versichen. (Lärun dei den Sognafdemokraten.) Sie können jedoch versichen. (Lärun dei den Sognafdemokraten.) Sie können jedoch versichen. sichert sein, daß ich Ihnon einen solchen Agitationdstoff nicht liefern werde. (Beisau, Lachen bei ben Sozialdemokraten.)

Muf Antrag Des Abg, Singer findet Die Befprechung ber Interpellation fatt.

unger Roffi

2upp

be ge

unb o

ein a

filer

Egeib

rinch

gen !

be be

babei

mail

auf 1

BEGE

ğeli Git

Bur Rin

Ted Hill De Bir nin bo lie

Abg. Buling (nl.): Der Borgang, ber gu ber Interpellation gelibrt bat, wird von meinen Freunden auf's entichiedenfte gemb billigt. Bir nehmen einen alinlichen Standpunft ein wie der Reids dangler und freuen und, daß der Neichelaugler gejogt hat, solde Les-fälle iollten sich nicht wiederholen. Auch wir meinen, daß der Borgang in der soldeitstischen Breise anigebeuscht worden ist. die Berdächtigung unserer Beausten weisen wir enthinden gurück. Die Regierung muß auch den Schein einer ein-leitigen Bartelnohme weiden. Der Borsal hatte soden in Interesse Integrität unferes Beamtenthums unterbleiben muffen. (Betrall.)

Integrität unferes Beamtenthums unterbleiben müßen. (Beitall.)
Abg. Run del (jr. Bb.): Boll und ganz beinedigt durch die Erfärung des Reichestaugters din ich nicht, tropbem und seine eines Antreten dat Großes ahnen lassen. Der Vorjall ist vor seinem Amtitet geschehen. Was soll nun mit den 12 000 Mt. geschehnl. Eigentlich müßten sie zurückgezahlt werden. (Deiterseit.) Der Reichenlauster versprach, es sollten solche Sachen nicht mehr vorkommen. Je wie lange wird er denn Reichestanzier sein, wie lange kann er solche Sachen diedern. Die Regierung hat sich mit threm Verhalten in den Dienst einer Partei gestellt. Das ist eben das Schilmme. Der Verband wird niemals 12 000 Mt. an das Reichsamt des Innern zahlen, nur von die Lange seiner Arbeiter zu verdessen. (Deitersteit lints.) Ohne alle. wird niemals 12 000 Mt. an das Reichsamt des Jamern zagien, nam um die Lage seiner Arbeiter zu verdessern. (Heiterleit links.) Ohne alle Meberlegung dat man gehandelt, man hat die Keglerung und Gesehelberten fanden die Keglerung und Gesehelberten steht dass enthindet aber nicht von der Strase. Der Reichstanzler uns sich auch äußern darüber: Bas machen wir mit der Summe, mit der die Regierung ihre Finger beschmunt hat?

Ros, v. Levehow (L): Das sogenannte Zuchstanzgese war ein

Gefet jum Schuje ber Arbeiter. (Lachen finis.) Es handelte fich aber, als herr Woedlie das Geth annahm, gar nicht nicht barum, das Geth durchzubringen, denn bessen Schidfal war damals ichon beseigest. Ran wollte nur diejenigen, welche das Gefet damals vertheldigt batten, ver wollte nur diezemigen, weine das Weisch dannts berrielbigt halten, der Berdöchtigungen ichüpen. Allerdings war das Borgeben Boedles nich politisch schlau und nicht zu buldgen. Weine politischen Freunde ind ber Meinung, daß jo überaus Gemeingesährliches nicht geschehen set mit daß die Kennedur, die eingerreten ist, gensigt. (Lachen linfs.) Albg. Dr. Lieber (C.): Die Erklärungen des Keichskanglers heben den größich Theil unserer Liebenfen erledigt. Den berechtigten Unwilken

sen grogien Adei imjerer Beseinen eitroge. Den verlangen tindien fiber den Borgang hat der Reichstaugler genügend zum Anddruck zehricht, doch hat er und nicht gesogt, wie er die Wiedersche solder Borginge zeihindern will. Das Rausen meiner bollt den Arrunds tann ih erkären, daß wir den Wunsch haben, die der Reichstangler recht lange in seinem Amt bleiben möge (Heiterleite. demit nicht noch an Berjonen Sibne oder Rache geübt wird, wie es beute die Interpellauten zu wänschen scheinen. (Widerspruch bei den Soz.) Jur und ist die Sache ersedigt. Herr Auer bat gemeint, das die fatholischen Kirchensursten durch das bose Beispiel des Hern von Stunum verdorden worden seien. Nichts ist unrichtiger als des Die Blichofe, bie in Fulba verfannnelt waren, haben nur vor ber Reutralität ber Gewerfichaften, die jur Religionsfeindlichkeit und jur Sozialdemokratie führt, eindringlich gewarnt. Die tatholifchen Arbeiter boren mehr auf ben Bapft und ihre Bifchofe, als auf herrn Aert. (Beijall im Centrum.)

Abg. v. Rardorff (Rp.): Das Gefen gum Schupe bes gewerbe lichen Arbeitsverhaltniffes mar ein Gefen jum Schube ber Arbeiter. Dett Auer bat meinen Freund Stumm au Unrecht angegriffen, Der Stumm bat ichon in ben fechgiger Jahren baber gewarnt, ben Arbeiten bas Roalitionsrecht zu geben, da dies die Roalition der Arbeitzeber zur Folge haben würde, der die Arbeitzeber zur Folge haben würde, der die Arbeitze nicht gewachsen sind. Der Leitenberdond deutscher Industrieller habe ich ims Leben gerufen, ich din stolz darauf, denn er dat miere gresparage würdeliche Entwickelung ins Leben gerufen und Millionn



Kunft und Wiffenschaft. Ronigliche Schanfpiele.

Die Leifung unferer Roniglichen Bubne bereitet foeben ben Wagnerfreunden eine besondere Freude: Die Trilogie "Der Ring des Ribelung en" bringt sie in neuer Einstudie ung bei theilweiser neuer Besetzung der Parthieen. Um Donnerstag Abend gesangte zunächst der "Borabend" derselben: "Das Kheing old" zur Aufführung, der im Ganzen das Prädikat "musterhaft" ertheilt werden muß. Fräulein Müls Ier fang erstmals bie "Erba". Ihre prachtige Stimme bon echtem Alt- Timbre fanb Bewunderung, wahren fie bei ber Darftellung mehr Leben und Betoegung batte gur Schau bringen burfen. Die junge Dame ift freilich noch zu neu auf ben Brettern, um fich als fertige Runftlerin geben gu tonnen; baber berbient fie noch Rachficht feitens ihrer Beurtheiler. Offenbar aber befint fie ein icones Talent und herr bon Sulfen wird basfelbe zweifellos auf bem richtigen Bege gum Giege führen. In Fraulein Brobmann fchagen wir icon langft eine treffliche "Frida", und Fraulein Robinfon war in augerer Erfceinung fowohl, als in barftellerifcher Sinficht eine volltommene Bertreterin ber Göttin ewiger Jugend "Freia". Gin befferer "Botan" als herr Diller wirb felten gu treffen fein, und auch herr Rrauß bot einen ausgezeichneten "Loge". Recht gutreffenb bertorperten Berr Da noff ben "Donner",

herr Dupont ben "Frob" und bie herren Schwegler und Ruffeni bie beiben Riefen "Fafner" und "Fafolt". herrn Reif befigen wir einen ausgezeichneten Bertreter bes munteren Zwergs "Dime", und herr Engelmann traf als "Alberich" auch bas Richtige. Der anmuthige Gefang ber Rheintöchter in bem wogenden Gewäffer bes Rheines war eine zu herzen gebende Runftleistung ber Damen Raufmann, Wallner und Müller. —

Gestern, Sonntag, ben 25. November, folgte ber "erste Tag" ber Trilogie: "Die Walt üre", Musisbrama in 3 Atsten. Auch bieser Aufführung tann ein startes Lob nicht vorenthalten werben. Frau Beffler - Burdarb geigte mit ber "Brunnbilbe" auch ihr bervorragenbes Ronnen als Bertreterin Wagner'fcher Frauengeftalten. Befonbers gelangten ihre schöne Detlamation und Phrasirung, die ihren Sobepuntt in ber Todesbertundung (2. Alt) erreichten, bestens zur Geltung. Fräulein Brobmann an als "Sieglinde" war wiederum unsübertrefflich. Ihr Partner, herr Arauß, gabit den "Siegmund" gu feinen beften Barthieen. Er fcuf auch biesmal in flaren Umriffen ein scharfes Charafterbild biefes helben. Als eine besonders gelungene Leiftung bes Abends muß bas großartige Liebesbuett "Binterfturme wichen bem Bonnemond" bes geichnet werben. herrn Diller liegt ber "Wotan" im 2. Utt an einigen Stellen etwas tief, allein bie außerft becente Saltung bes Orchefters bafelbft balf biefen Umftanb weniger fühlbar zu machen. Im llebrigen gilt hier bas oben bon bem "Wotan" bes Klinftlers im "Rheingolb" Gefagte. Fräulein Miller war bie "Frida" übertragen worben. Auch hier machte fich ihre Unfangericaft wieberum bemertlich; namentlich waren es ihre ungelentigen Armbewegungen, bei benen eiwas weniger weit mehr gewefen ware. Ihre gefangliche Leift. ung war refpettirlich. Einen ausgezeichneten "hunbing" brachte herr Sch wegler auch gestern wieber und bie acht Balfüren thaten gleichfalls ihre Schulbigfeit. — herr Profeffor Dannft abt maltete feines febr ichwierigen Umtes fowohl beim "Rheingolb" als bei ber "Balfüre" mit ber ihm befonbers eigenen Umficht und Sicherbeit, Die auf Orcheftet und Darfteller ben nothigen tunftlerifchen Ginfluß ausubten. 3hm gebilbrt baber ein großer Theil an ben Ehren ber beiben Abende. Die beforative und toftumliche Einrichtung beibet Berte fieht untabelhaft ba, und herr Dornewag barf auf feine bestens gelungene Regie ftolg fein. -

Samstag, ben 24. Robember: Ren einftubirt: "Der Bibliothetar", Schwant in 4 Atten bon S. b. Dofer.

Es icheint in biefer Saifon wieber ein richtiger Robitatens migwachs zu werben. Gubermann bat nicht gehalten, mas man fich bon iben beriprach, und bie Rleinen im Reiche ber bramatifchen Litteratur, Die herren Blumenthal und Genoffen, haben gang berfagt. Aber ohne Schwänte thut's nun mal bas moberne Theaterpublifum nicht und fo gab's am Samstag im hoftheater eine Ausgrabung. Und fiebe ba: was man aus bem Archive ans Rampenlicht brachte, mar gwar tein lauteres Gold, aber boch eine Münge, die noch Courswerth bat. Des alfen Mofers "Bibliothetar" ift mahrlich bas schlechtefte Stud nicht bas ber fruchtbare Comantautor berfagte, und bas Bieberies ben mit bem ultigen Gefellen war ein recht feierliches. Die Wieberaufnahme bes "Bibliothetar" aber hatte noch einen an beren 3med als nur bas Amufementbeburfniß bes Bublitums gu befriedigen: es gab einem Gafte, herrn Dar Unbriano bom Stabitheater in Bromberg, Gelegenheit, fich bem biefiges Publifum gu prafentiren. Wir haben im Allgemeinen ein Boturtheil gegen Gafte aus ber Gegenb von Bromberg und brunte berum, fintemalen bie Runft, wie fie an Ctabtibeatern gmeiten Ranges blüht, für ein tonigliches hoftbeater im Allgemeinen nicht obligatorisch zu sein pflegt. herr Andriano sedoch hat uns angenehm enttäuscht. Wir wissen nicht, ob mit seinem Gastspiel Engagemeniszwecke verbunden sind; jedenfalls aber tonnte er in unferem Enfemble mit Ehren befteben. Berr Mas

nein gogeben. Im vorliegenden Falle ist die Regierung schou uns einder vorgogangen, Sie hatten durch den "Neichsanzeiger" zur Unier-umn ihrer Beitrebungen auffordern sollen. Abg. Dr. Pachnicke (fr. Bg.): Die Erkärung des Reichsangen der der die Granten nicht vorgehen zu wollen, hat mich nicht seileicht ziehen die betressenden Beausten aber jeht selbst wie nöbligen Konsequenzen. Bon einem Banama sprechen wir hier nicht wir der der der doch unser tiesste Bedauern über diesen schweren wechter aus.

ubig. Dr. S cho n land (S., sast unverständlich, da er der Tribüne ubg. Dr. S cho n land (S., sast unverständlich, da er der Tribüne den Kinden kehrt): Das Reichsamt des Junern hat dier etwas gethan, mis geradezu blamabel ist. Der Staatssekreiar des Innern war jedendals dabei betheithzt. Herr v. Woedte wäre längit entlassen, wenn er Wissen des Staatssekreites sechten gegangen wäre. Es scheint eine Wissen den Reichsamt des Junern und dem Centralverdand eine Alanz zu herrichen, die an die Tammand-Hall in Rew-York erkniert. Es karruphon der Regierung ist unerhört. Die höchsten Reichsämter ind weiter nichts als Organe einer einstückreichen Interesientengendpe, wieden wir gestan haben, haben wir nicht gestan, um Minister zu stürzen, wieden um das Sostem zu brandwarken. (Beisall dei den Soz.) Hiermit schließt die Beisrechung der Interpellation.

Das Daus verlagt fich. Rachite Sibung: Montag 1 Uhr. Tagebordnung: ampellation Oriola, betr. Militarpenfionen, 1. Lejung ber Seemanns.

Schluß gegen 5 Hhr.

tt

100

dak

ust.

Bea

er

ten.

Des

auf

ret

tens

mas

ten, bas im

bett

olb,

世での

III

igen gen

HILL

THE

bat

Prozeg Sternberg.

* Berlin, 24. Rovember.

Bei Beginn ber Sigung werben fofort Die Beugenvernehmungen aufgenommen und ericheint gunachft als Beugin bie Roffirerin Frau Rother, Die fich im Auftrage bes Direftors Luppa in bem Saufe, in welchem Blumte's mobnten, eine Stube gemiethet hatte, um gu beobachten, wer in bem Saufe aufund abginge. Gie ertfart, fie habe bie Frieba Bonba nur als en anflanbiges, gutes Rind fennen gelernt, fich aber mit ihr ber bie Borgange in ber Fifcher'ichen Bohnung nie unterhals in, ba ihr bies verboten worben fei. Gie habe nicht viel ermitelt, fonbern nur gefeben, bag gutgetleibete herren, auch Bofneibeamte, abs und zugingen. Sie befundet ferner, daß fie eines Tages gesehen habe, daß Frieda ein befferes Kleid getrasem babe, und als fie fragte, ob fie etwa das große Loos gewonum babe, habe bas Mabchen ihr gefagt, fie habe geerbt. Frie-ba babe hingugefest, fie tomme in eine höhere Töchterschule, ihre Schwester fei in ein Penfionat gekommen, ihr eigenes Gelb bemme auf bie Spartaffe, ihr Bater habe am Alexanderplag 3 Daufer beseffen etc. - Frieba Wohba bestreitet, überhaupt bie rbicaftsgeschichte ergablt ju haben, bie Beugin verbleibt aber bet. Die Zeugin wird bierauf vom Ctaatsanwalt befragt, was fie benn fur ihre Ermittelungsbienfte bezogen habe. Gie erflart, baß fie burch herrn Luppa für perfonliche Muslagen und Infmenbungen täglich 25 Mart erhalten habe, welche ihr im Sternbergiden Bureau ausgezahlt wurben. Es erfolgt bierouf noch bie Bernehmung bes Barbiers Sand, ber auch mabrge. nommen haben will, bag Sternberg fehr oft in bie Bohnung ber Gifder getommen fei. Ungeflagter Sternberg richtet eine unge Reihe Fragen an ben Beugen, Die feine Behauptung ftugen follen, baß er nicht fo baufig, wie ber Zeuge behauptet, bei ber Fifder gewesen fei. Much er beiont, baß ber Zeuge fruher über bis Alter ber Mabchen, bie er gu ber Fifcher babe geben feben, enbere Musfagen gemacht habe. Er vermahrt fich entichieben gegen die Unterftellung, als ob er gewiffermagen ein "Gtabliffement Maffeufe Gifder" unterhalten habe. Er fei gelegentlich bert gewesen, wie Dugent Anbere auch. Das habe er von linfang an jugegeben, er habe auch jugegeben, baß er mit Dabfin bertebrt habe - niemals aber mit Dabchen in ftrafbarem alter. Er verweift auch barauf, bag, wenn bie Fifcher wirts ich mit ihm in fo naben Begiehungen geftanben hatte, wie bier prigefest behauptet merbe, er biefelbe ficher nicht in ber Roth. age gelaffen hatte, bag fie bas Bersahamt mehrmals in An-eruch nehmen mußte. Der Borfibenbe berweift bemgegenüber Mrauf, bag er boch auch für bie Beugin Pfeffer febr ungenügenb morat zu haben icheine, was ber Angetlagte jeboch befireitet, ibem er barauf binweift, bag er für bie Pfeffer auch nach ihrem Cheiben aus bem Sausstanbe noch geforgt habe und erft bamit aufgehört habe, als bie Erprefferbriefe bon ihr famen.

Der neue Sarmlofen-Brogeg.

Berlin, 24. Rovember

Bei feiner Bernehmung hatte ber Angetlagte b. Rapfer morgeben, bag auch ein herr Dr. Goroeber ibm u. M. ein Darleben von 3000 Dt. gegeben habe. Der Oberftaatsanivalt

bemertt hierzu, bag es boch fonberbar fei, wie ein Mann wie Dr. Schroeber, ber megen Falfchipieles entfarbt worben fei, in ein Glaubigerverhaltnig treien tonnte. Der Ungeflagte etflart, bag es ihm erft nach bem Berichwinden Schroebers befannt geworben fet, baf biefer ein Galfchipieler fei. Es folgt" bie Bernehmung mehrerer Beugen, Die ebenfalls Die Spielabenbe bei Secht, im Centralhotel etc. befucht haben. Gie befunben, bağ b. Schachtmener fo lange vorfichtig und niebrig fpiels te wie baares Gelb gefest wurde und fich erft gu größeren Gummen berftieg, wenn unbaar gespielt wurde. In einer Conntagnacht war eine größere Spielergefellichaft in einem Lotal gufams men gemefen. Dan ruftete fich jum Aufbruch und einer ber herren ftedte ben Reft bes ihm gebliebenen Gelbes, taum eine Mart, in bie Tafche.. Giner ber anberen herren rief ihm gu: "Berr v. DR.! Gie haben ungefahr noch gerabe fo viel Gelb bet fich wie ich, wollen wir nicht bie beiben Boften gegeneinanber fegen?" Das Unerbieten wurde angenommen, Anbere aus ber Befellicaft betheiligten fich, und es entwidelte fich baraus wieber ein lebhaftes und großes Spiel, bas fich bis jum Mit-tage bes folgenden Tages ausbehnte. Es wurde unbaar ge-spielt, v. Kanser verlor 6000 Mart und ein herr b. Gersborff 3000 Mart. v. Ranfer wollte baburch reguliren, bag er anbere Guthaben auf ben Gewinner ju überfragen wünfchte, ber Lettere ging aber nur theilweise auf bas Anerbieten ein. Er ertlärte ben beiben Schuldnern, baf er ihnen einen großen Theil ihrer Schuld erlaffen wurde, wenn fie ibm gu einem beftimmten Termine je 1000 Mart abgablen würben. Reiner bon Beiben babe Bort gehalten, v. Ranfer aber bennoch ben Erlaß für fich in Unfpruch genommen und feine Schulb erft in fleineren Raten und nach längerer Beit beglichen.

Dr. Rornblum wird bon ben Beugen als ein Mann gedilbert, ber menig fumpathifche Eigenschaften befaß, aber

fcwer abzuwimmeln war. Der Borfigenbe vertagt barbuf bie Berhandlung bis Montag Bormittags 93 Uhr.

Gin dritter Biefenprojeft

ber wieberum eine Straffammer viele Tage hindurch beicatiigen foll, beginnt beute por ber 3. Straffammer bes Landgerichte I. in Berlin. Damit nimmt Die erneute hauptverhandlung bes Brogeffes gegen ben ehemaligen "Bant-Direftor" von Rriegeheim ihren Anfang. Der Angeflagte befindet fich feit bem 1. Juli 1898, aljo fait 21/2 Jahre in Unterfuchungehaft, ein Fall der mohl einzig bafteben burfte. Urfprünglich erfolgte bie Berhaftung bes Angellagten nur in vier Gallen, fpater murbe jedoch bie Untersuchung von Seiten bes Untersuchungerichtere von Amtewegen auf weitere 63 Beichuldigungen ausgedehnt. Am 5. Dezember 1899 murbe bas Berfahren gegen ben Angeflagten in 26 Fallen burch Beichlug ber Straffammer eingestellt, mahrend hinfichtlich ber restlichen 41 Beichulbigungen bas Sauptverfahren eröffnet murbe. Durch Urtheil ber 3. Straffammer vom 16. Februar er. murbe ber Ungeffagte in 26 Gallen - barunter maren die ichwerften Beichuldigungen - freigesprochen, vier Falle murden abgesonbert und in 11 Sallen erfolgte Berurtheilung. Er wurde bamale gu einer Befammtftrafe von 6 Jahren Befangnig und Berluft ber burgerlichen Chrenrechte verurtheilt. Auf Die bon ben Bertheibigern eingelegte Revifion hat bas Reichsgericht die Gesammtftrafe, jowie die Beurtheilung auf Berluft ber burgerlichen Chrenrechte, ferner Die Gingelftrafen und Seftstellungen in ben vier Sanptfällen, die 3 3ahre 9 Monate ousmachen, aufgehoben, mabrend in ben übrigen Fallen, für die 3 Jahre 6 Monate Einzelftrafen in Betracht fommen, die Revision verworfen wurde.

Aus aller Weli.

Gine große Bauernbochzeit, welche hinfichtlich ber Babl ber Theilnehmer und ber aufgebrauchten Speifen und Getrante alles bisher Dagemefene übertreffen burfte, fand biefer Tage in Dratenburg bei Rienburg ftatt. Un ber Sochzeitsfeier nahmen nämlich nicht weniger als 450 Sochzeitsgafte theil, bie insgefammt 225 Quabratmeter Butterfuchen, 15 Ochfen, 25 Schweine, 150 Suhner und Ganfe, fowie 310 Liter Brannt-wein, 20 Seltoliter Bier und 450 Flafchen Rothwein vertilgt

400 Berfouen bergiftet. Im Smolna-Inftitut in Betersburg ift eine Daffenvergiftung verübt worben, mobei nicht

weniger als 400 Personen erfrantten. Die Erfranfung begann mit furchtbarem Erbrechen, mit Rrampfen und Sahmung ber Respirationsorgane. Behn Schülerinnen find besonbers ichwer erfrantt. Die Bergiftung geschab burch Ruchen, ber als Deffert verabreicht wurde. Der Bader ertlarte, er batte gur Gfafur Carmin benutt. Es fiellte fich beraus, bag ein entlaffener Badergefelle aus Rache Urfenit in ben Teig gethan hatte. Die Untersuchung ift eingeleitet. Sämtliche Erfrantte befinden fich auf bem Bege ber Genefung.



Aus der Umgegend.

r Bom Rhein, 26. Rov. Geit Freitag Abend herricht ein fo ftarter Debel; bag ber gesammte Schiffeberfehr ruben muß. Die Gifenbahnguge fahren alle mit brennenden Signal-Laternen, mahrend ebenfalle bie Signale auf ben Stationen fortmafrend beleuchtet fein milffen. Den Stationen wurde durch Depeide gemelbet, daß der Trajeftverfebr Rfibesheim - Bingerbriid megen bes ftarfen Rebels bis auf meiteres eingeftellt ift und feine bireften Sahrfarten ausgegeben werben burfen.

1 Citville, 24. Nov. In unferem fchonen Rhein-ftabtehen macht fich gegenwärtig eine rege Bauluft bemertbar. Bie verlautet, foll Berr Architeft Bar eine Daichinenfabrit errichten. Auch hat fich eine Aftiengefellichaft gebildet, um eine Confervenfabrit gu gründen. Die Gefellchaft hat icon bereits an ber Wallufer Chauffee gum Umbau eine Billa angefauft. Das gange geplante Gtabliffe-

ment foll eleftrifch beleuchtet werben. r Grbach, 25. Rov. Radidem gegen die Bahl bes neugewählten Pfarrere fein Ginfpruch erhoben ift, wird herr Bfarrer Derg aus Altenfirchen bei Beilburg fein Amt am 1. Januar tommenben Jahres antreten. Bis babin wird herr Bifar Biemendorf aus Biesbaben Die hiefige Bjarrei verwalten, die berfelbe ichon feit bem Tobe unferes

früheren Pfarres verwaltet.

* Wehen, 23. Rob. Der Termin gum Schul. hand . Reubau murde mit Genehmigung Ronigl. Regierung bis Grübjahr 1903 verlegt und follen bis bahin bie nothigen Borarbeiten und Blane gur Borlage gebracht werden. - Gine große Stimmung für Dochdrud. Baffers leitung macht fid hierorte geltend und durfte biefem Projett feitens ber Gemeindetertretung bald naber getreten

h Floreheim 24. Rob. Der Musban unferer evangelifden Rirde macht fo augerordentliche Fortfchritte, daß als Termin gur Fertigstellung ber Arbeiten ber 15. Juli naditen Jahres in Ausficht genommen werden

st Frankfurt. 25. Rob. 3m großen Caale bes Caalbaues fand geftern Abend bas erfte Concert ber Dergog. Cadfifden Softapelle aus Meiningen ftatt. Die Meininger Mufiter haben von ihrer Berfihmtheit unter Dans von Bulom's unvergeflicher Leitung nichts eingebußt, und find unter Generalmufitbireftor Grit Gtein bad's Direttion auf ihrer vornehmen Bobe geblieben. Das Brogramm wurde mit erlefenfter Birtuofitat burchgeführt und erzielte einea geradegu ungewohnten und überlauten Beifall, in ben fich der Dirigent, die Rapelle, jowie ber treffliche Sollft des Abends herr Emil Cauer (Rlavier) theilten. Das 2 Concert ift auf Donnerftag ben 29. b. DR. angefest.

* Dberbrechen, 24. Rob. Das hiefige @ dime ftern. haus murbe vom Bezirtsausichuß in Bicebaben als

Rranfenhaus querfaunt.

e Limburg. 24. Rob. Runmehr ift auch ber wegen Mitthatericait an bem Rurnberger Raubmord verbachtige Badermeifter Georg Stabtler in Caarmellingen verhaftet worden.

bie er jedoch bistret zu gu- Glud im Wintel", "Die heimath" bescheerte. Seine oftpreußi-leichte Rolle bes Schneibers | iche heimath ift die ergiebigfte Quelle feiner Dichtertraft; aus ihr hat er auch biesmal wieber gefchopft, und "Johannisfeuer" mag es auch, bom Standpuntte bes Rritifers aus betrachiet, feine Mangel haben, es ift barum body bie Arbeit eines wah ren Dichters.

Die Sandlung fpielt in ber Umgegend von Ronigsberg im Saufe bes Gutabefigers Bogelreuter, ber feine Tochter Trube mit feinem Reffen Beorg von hartwig verlobt bat. Ontel und Reffe find Subermanniche Rraftnaturen, a la Gellentbin und Rodnit. Der Erftere pocht auf feinen ererbien Befit und berlangt von feinem Reffen Dantbarteit bafür, bag er beffen Baters Chrenichein eingelöft hat. Doch Georg von Sartwig, mit bem Trot eines Gemuths, bas einfam und liebeleer burchs Leben gegangen ift und burch eigene Rraft unter berben Entbehrungen eine geachtete Stelle erreichte, will fich unter bas 3och bes Obeims nicht beugen. 211s er por 12 Jahren von ber Brima in bas Saus ber Pflegeeltern gurildtebrie und bom Ontel aufgeforbert murbe, mit jum Abenbmahl ju geben, wies er, um feine Ueberzeugung nicht gu verleugnen, biefes Unfinnen fcroff gurud. Dariiber tam es gum Streit; Bogelreuter will Georg mit ber Beitiche gudrigen, biefer greift gum - Brobmeffer. Best, ba ber Reffe bem Oheim gegenüber als eigener herr, als felbftanbiger Mann bafteben will, erinnert ihn jener on ben eingelöften Chrenichein. Das erzeugt und muß erzeugen eine unheilbolle Zwietracht im Wefen Georgs. Diefe pfpchologisch richtig begrundete innere Zwietracht ertlart bas schwantende Handeln Georgs in der Folge. Im Hause Bogel-teuters lebt Maritsa, genannt heimchen, die Tochter einer lithauischen Bagabundin, die hier einst aus Mitseid aufgenommen wurde. Maritta, eine gartbefaitete und bennoch ftolge Rotur, fennt ibre Berfunft, bas macht fie berb und bitter. Das Liebeswerben Georgs, ben fie wieber liebt, bat fie bor wenigen Jahren abgewiesen, weil es ihr unmöglich buntte, bag er bie Tochter einer Bettlerin gur Gattin ermahlen wurbe. Da ber-

rath ihr eines Tages ein heftchen, bas fie beim Musraumen eines Schrantes fant, wie innig Georg, ber ingwischen ber Brautigam ihrer Pflegeschwester Trube murbe, fie liebte. Das heftchen enthielt Georga Gebichte. Gie fann ihm jeht nicht mehr berbergen, bag fie feine Reigung erwiberte, bag fie ibn noch flebt, wahrend er bis babin geglaubt, bag fie nichts für ibn empfinde. Aber wie follen bie beiben "Rothftanbelinder" jest gu einer Bereinigung fürs Leben gelangen? Das tonnte nut auf bem Wege ber traffen Unbantbarteit gegen ihre Pflegeeltern gefchehen. Bahrend einer Weile hat es ben Unichein, als wollten fie biefen Weg, auf ben bie beife Reigung fie binbrangt, bis ans Enbe geben. Gie erliegen ben fturmifchen Bunfchen ber eigenen Jugend und ben Lodungen bes brautlich geschmudten Lenges, bem Zauber ber Johannisnacht bie Confequengen feines Thuns gieben, Beimden foll bie Geine werben, trop Dantbarfeit, Ontel und Braut. Much heimchen will; wenn aber bie Sturbe bes Entichluffes ichlägt, fehlt ibr ber Muth, und Georg's 3 wiefpaltiges Wefen ift nicht geneigt, bas Bollen ber Beliebten gu ftablen. Go flüchten Beibe in bie Schatten ber Refignation: Babrend Georg am Urme Trubens ben Bang jum Stanbesamt antritt und heimden bon Schmerg übermaltigt gufammenbricht, fallt ber Borhang gum leigten Dale.

Um ben Gang biefer handlung richtig gu beurtheilen, ift gu berudfichtigen, bag ber Beimathbichter Gubermann ber Dichter ber Birflichteit, nicht eina nur ein Schilberer berfelben ift. Er fieht neben ber Profa bes Erbenbafeins auch beffen Boefie und weiß ihr bichterifchen Musbrud ju geben. Das fann er freilich nur als Dichter im ebelften Ginne, aber bennoch ift fein "Johannisfeuer" nicht poetifcher - aber auch nicht profaifcher - wie bas Leben felbft. Wer will benn leugnen, bag bie Lofung bes Liebestonflitis in "Johannisseuer" ein Stüd Wirt-lichteit ist? Das "Wie" und "Warum" ist bei näherem Zu-sehen scharf begründet. Ich tann mich daher den Tablern des neuen Wertes nicht anschließen. Wahrhaft bewunderungswitz-

ciano belitt eine ftarle vis comica, fein weiß, fo bag er bie gar nicht leichte Rolle bes Schneibers Gibfon recht wirfungsvoll burchführte. Man barf auf fein sveites Auftreten gefpannt fein, bas ibm noch mehr Gelegenheit jur Charafterifirung bieten wirb. Reben bem Gafte fanben namentlich bie herren Ballentin, Rubolph, Schwab, v. Cachs, Ritcholt und bie Damen Arnftabt, Ulrich, Brandt lebhaften

Refibengtheater.

Samstag, ben 24. Rovember: Bum erften Male: "30 - bannisfeuer", Schauspiel in 4 Altien von hermann Subermann. In Scene geseht von Dr. H. Rauch.

Man fann ber Direktion bes Resibenztheaters — mit Be-

thigung — weber ben Borwurf machen, bag fie mit Erftauführungen geize, noch baß fie uns bes Guten zubiel bescheere. . . Den "neuen Subermann" rechne ich, um es gleich ju fagen, jum Outen. Es ift mithin für mich, hoffentlich auch für gablreiche anbere, umfo erfreulicher, bag herr Dr. Rauch bas Johanaisfeuer", beffen erfte Aufführung am Berliner Leffingtheater bor taum 6 Bochen ftattfanb, fobalb in Wiesbaben leuchten

Das neueste bramatifche Erzeugnif Gubermanns wurde m Berfin und anbersmo icharf unter bie Lupe genommen und man hatte bann — natürlich — mancherlei baran auszusehen. Ein unbebingtes Lob ift bem "Johannisfeuer" und feinem be-Ihmten Autor meines Biffens bisher nirgenbe gefungen motben. Um abfälligsten außerte fich bie "tonangebenbe" Ber-iner Preffe. 3ch tann nicht leugnen, bag ich infolgebeffen lefe ein neues Stud grundfahlich nicht, bebor ich es aufge-Abrt gefeben - mit einem guten Stud Boreingenommenbeit ins Theater ging. Ich wurde angenehm entiauscht. Was ich fab, war gang Subermann, gwar nicht ber Subermann ber hre" und ber "Schmetterlingsichlacht", fonbern ber Beimathbidier, ber uns "Frau Gorge", "Ragenfteg", "Es war", "Das

* Sachenburg, 22. Rob. Beute Grub 7 Uhr gerieth der Landmann Carl Schuhmann von Giejenhaufen mit feinem Schwiegervater Wilh. Rrug von dort wegen Biebfütterns in Streit. hierbei ergriff Schuhmacher ein eichenes fog. Bugholz und ichlug Krug vor ben Ropi, fo bag er um 9 Uhr fiarb. Schuhmacher, welcher nach Riebermore. bad geflüchtet war, wurde bort verhaftet und in bas Umtegerichtegefängniß gu hachenburg eingeliefert.



Wiesbaden, 96. Rovember.

* Rgl. Schanibiele. Infolge eingetretener Binberniffe und Erfrantung bes Brl. Doppelbauer findet ftatt ber angefündigten Borftellung "Die Grofftadtluft" beute "Rabale und Liebe" im Abonnement D ftatt, und ftatt ber fir mirgen angefündigten Borftellung "Undine" gelangt im Ab. A "Die Fledermaus" gur Aufführung.

* Chrung. Belder Beliebtheit fich ber am 1. Dft. b. 3. in den Rubenand getretene Ober-Bachtmeifter ber Bandgendarmerie, Berr Badermann, bei feinen Borgefesten erfreute, und welche Anerkennung feine Dienftführung tennzeichnet, zeigen die eigenhandigen wohlwollenben Sandidreiben, welche demfelben bei feinem Austritt aus bem aftiben Dienft feitens bes Beren Cheis ber Landgenbarmerie, Gr. Ercelleng bes herrn Generalleutnants von hammer ftein-Lorten, fowie bes herrn Brigabiere Oberft von Dies zugingen. Als weiteren Beweis bes Wohlwollens hat Ge. Majeftat bem Derrn Dber Badytmeifter Badermann It. Cabinetsorbre bom 20. d. Dits. ben Charafter als Beutnant berlieben.

. Die neue Gifenbabnftrede Mainz-Mombady-Curve-Biesbaben, welche befanntlich an Biebrich und Amoneburg vorbeiführt und bann ben Rhein mit einer Brlide fiberichreitet, mar heute Gegenstand ber Berhandlung feitens ber Stadtverordneten in Daing. Die Stadtverordneten find ber-Anficht, bag bas jehige Projeft eine Menderung erfahren muffe, indem die Bahn weiter abwarts gebaut werbe, um die bielen Damme gu bermeiben und ein größeres Belande gur Unfiedelung ber Indufrie gu erichließen. Much geht ber Bunich ber Stadtverordnetenberfammlung Dabin, daß eine Stragenbrilde für ben Buhre und Fugberfehr ins Brojett aufgenommen wurde.

. Die befaunte Bleifchaffaire beichaftigte borgestern nochmals die Straffammer in Maing, nachdem ber Mehgermeister Orch. hirich in Bregenheim von bem Schöffengericht freigesprochen, ber Staatsamwalt jeboch gegen biefes Urtheil Berufung eingelegt hatte. Bur Abgabe eines Obergutachtens war herr Obermediginalrath Dr. Loreng. Darmftadt gelaben, außerbem waren noch die Cachverftan-Digen, Die Berren Rreisbeterinararat Dr. Bolpert, Dr. Simader, Oberrofargt Sternberg und Thierarge Lebrecht thatig. Die Beweisaufnahme war wieder die gleiche, wie in ber Borinftang. Berr Schlachthausbireftor Dichaelis fcilberte den Befund des Etel erregenden Bleifches, bas von mafferfüchtigen Thieren bergerfibrt babe. Berr Obermedicinals rath Dr. Loreng richtete an ben Gleischbeschauer Schmitt von Bregenheim eine Reihe von Fragen, u. M. ob ihm nicht befannt fei, daß bie Degger nach bem Schlachten mafferige Ansammlungen mit bem Meffer abftreiften. Dem-Bleifchbeichauer ift bice nicht befannt. Berr Direftor Dichaelis bemerft noch, bag er icon wiederholt Aleiich von dem Ungeflagten trot ber Abstempelung auf bem Biesbabener Schlachthaus gurudgewiesen, weil es etelhaft gewesen und tuberfulos ausgeschen habe. Der Accifebeamte Bauli, ber bas Gleisch in Wiesbaben angehoften und auf bas Mecifeamt gebracht hatte, ertlarte, bag fich bas Rleifch fdmierig und flebrig angefühlt habe, es fei fo glatt wie ein

big erscheint mir bagegen bie ftimmungsvolle Wiebergabe beimathlicher Erinnerungen, bie, wie schon erwähnt, mit bem Sauche einer aus beimathlichem Boben entfproffenen Poefie burdwirft finb. -

Und nun gur Darftellung. Die weibliche Sauptrolle, bas "Beimchen" fpielte Fraulein Rilaffon. Die Rünftlerin batte einige gute Momente, bagegen tann ich mich mit ibrer Auf. faffung bet Geftalt Marittens nicht befreunben. Fraulein Milaffon betonte bas Herbe und Abstogende im Befen ber Baife allgu start und flöste baburch bem Zuschauer allmählig eine ftarte Antipathie gegen bas unglückliche Mabchen ein, was bei einer ben Intentionen bes Dichters entfprechenben Biebergabe wohl taum ber Fall fein burfte. Fraulein Tillmann wird bie Trube fortan au ihren Glangrollen gablen burfen, bei ihr ftand am Samstag Abend jebes Wort, jebe Miene und jebe Bewegung im iconften Gintlang mit ihrer Aufgabe, ber fie rein garnichts fculbig blieb. Marittens vertommene Mutter gab Frl. Schent mit fcarfer Charatteriftit und Frau Rraufe bot als Frau Bogelreuter eine einwanbfreie Leiftung. Sobes Lob verbient auch herr Rubolph für fein Spiel als Georg; er zeigte fich feiner fcwierigen Aufgabe im hoben Grube gewachfen, inbem er bas zwiefpaltige Befen bes jungen Mannes glaubhaft jum Musbrud brachte. Und bas will gerabe bei biefer ichwierigen Bestalt etwas beigen! Berr Rienfcherf war als Bogelreuter gang bortrefflich. herrn Engelsborff, ber einen gutgezeichneten Silfsprebiger au bertorpern batte - er fprach als folder einen erquidensechten öftlichen Dialett - glaubte man, obicon er feine Rolle mit guter Birfung gur Geltung brachte, auf's Bort, bag er fich in feinem langen Rod nicht wohl fühlte. Im Publitum, bas bem Stild eine begeisterte Aufnahme gewährte, berrichte unoertennbare Bremierenftimmung. herr Dr. Rauch, beffen forgfältige Infcenirung Anertennung berbient, tonnte für ben Dichter gu wieberholten Malen banten. 2B. L.

Gifch gewejen, am Unoden habe man es anjaffen fonnen. "Berochen" babe es noch nicht. Der Octroibeamte Beber erflarte, daß das Gleifch am Gin- und Ausgangsthor gewogen werden muffe, aus Bequemlichfeit umgeben auswärtige Desger die Stadt, um bas Heijd nicht auszupaden. Geit zwei Jahren fabre ber Angeflagte und ein Ginthener Denger immer "hinten berum", bas fet aber ausbrudlich von ber Detroiverwaltung erlaubt. Berr Dber . Mediginalrath Dr. Loreng gab fein Schlug. Gutachten babin ab, bag bem Fleischbeichauer Schmitt, ber bas Fleisch nach ber Schlachtung erft gefeben, nachdem es in Biertel gerlegt gemefen, die Rrantheit ber Thiere jebenfalls entgangen fei. Der Deggermeifter habe wohl gewußt, was es filr Bleifch gemefen, beshalb habe er es fo ichnell fortgeschafft. Bei gefundem Gleifche würde es nicht vorfommen, daß es nach furger Schlachtung derartig ich mierig und Efel erregend werbe. Es fei unzweifelhaft, bag bas Bich hochgradig mafferit chtig gewesen. Es fei ja bei ben Detgeen befannt, wenn fie die Rube gu nichts mehr gebrauchen fonnten, bann fei bas Fleisch noch für die Wurft gut. Golche Rube feien befannt unter bem Ramen "Burft fühe ". Gin reinlicher Schweinemenger verwende jedoch berartiges Fleisch gur Burftbereirung nicht. Rach langerer Berathung fam bie Straftammer gu folgendem Urtheil : Fur bas Gericht beftanbe tein 8 meifel, bag bas beichlagnahmte Gleifch in Biesbaben bon mafferfüchtigen Thieren abgeftammt habe. Eine andere Frage fei es aber, ob biefer Buftand bem Angeflagten befannt gewesen fei. In ber Racht vom 2. auf 3. Januar fonne bas Fleisch bei seiner Lagerung im Accifeamt ju Biesbaben leicht in Diejen Ruftand gerathen fein. Der Angeflagte fei beshalb freigufprechen und die Roften, einschlieflich bes Entlaftungsbeweises, auf bie Staatstaffe zu übernehmen. Der Staatsanwalt hatte 300 Mart Geldftrafe, ber Bertheidiger Freisprechung beantragt.

. Schwurgericht. Borausfichtlich wird Die Muf. ruhr- Affaire auf einer Duble bei Braubach als 4. Sache Donnerstag und eb. auch Freitag nachster Boche noch bas Schwurgericht beichäftigen.

. Gilberne Dochgeit. Um 27. Dob. feiert ber Taglöhner Beter Bed und feine Chefrau Glife geb. Boller, Blatterftr. 36, und am 28. Rob. Derr Bhilipp Sarel und Grau geb. Beis, Belenenftr. 19 ihr filbernes Chejubilaum.

* Betriebeftorung. Um Camftag Abend gegen 10 Uhr blieb ein eleftrifcher Motorwagen (Theatermagen), bon Biesbaben fommend, ploglich megen Stromunterbrechung infolge Rurgichluffes auf ber Abolfshohe fteben. Die in bem Bagen anwejenden Baffagiere mußten umfteigen, mabrent ber befefte Bagen bon einem anderen Motormagen nach bem Depot gebracht murbe.

* Gegen ben Biebricher Wunderboftor wird am tommenden Montag bor ber Straffammer berhandelt. Es bandelt fich bei ber nunmehr gur Aburtheilung gelangenden Strafthat um biejenige, wegen beren ber Dann f. B. in Untersuchungshaft genommen worben ift, b. h. um feine Thatigfeit als Geburtebelfer.

. Gin Rabiater. Geftern Abend gegen 81/, Uhr wurde auf ber Sochstätte aus einer bortigen Wirthichaft ein Baft megen ungebuffrlichen Benehmens entfernt. Bei ber Ermittirung ichlug berfelbe mit ber Fauft eine große Scheibe bes Lotales ein, mobei er fich an ber rechten Sand Die Bulsader und Gehne gerichnitt und infolge bes Blutverluftes auf ber Strafe gufammenbrach. Der Berlette murbe gunadift nach bem Michelsberg auf Die Bolizeiwache gebracht, wofelbft ihm herr Dr. Brud einen Rothverband anlegte und bann feine Ueberführung in bas ftabt. Rranfenhaus anordnete.

D Gine übergroße Liebe gu einem - - -Dredfaften bat, wie wir unlangft berichteteten, eine biefige beffere Dame baburch bethatigt, bag fie eines Tages gwei Manner in die erft furg borber bon ihr geraumte Befitung belegirte, um fich bes Diobels mit Gewalt ju bemachtigen. Es war beshalb vom rechtmäßigen Gigenthumer Strafantrag wegen Sausfriebensbruchs wiber bie Dame gestellt worden, ber herr Staatsanwalt jedoch bat, wie wir horen, die Strafberfolgung abgelehnt, mit der plaufiblen Begrunbung, bag man einen Sausfriedensbruch felbft begeben milffe, ihn nicht burch Minbere berüben laffen fonne.

Rleinfener. Am Camfrag Abend gegen 8 Uhr brach in ber Rirchgaffe 7, in bem photographischen Atelier bon herrn Menges auf bieber noch nicht aufgeflarte Beije Feuer aus. Die Bewohner bes Saufes bemerften bom Sofe aus im Dachgeschof hellen Generschein und benachrichtigten fofort herrn Menges, welcher fich in feiner einen Stod tiefer gelegenen Wohnung befand. Durch bas energische Gingreifen ber Dausbewohner, wurde bas Feuer auf feinen Berd befdranft und eine großere Befahr verbfitet. Die Reuerwache, welche fofort angerufen wurde und auch gleich gur Stelle war, brauchte nicht mehr in Thatigfeit gu treten. Der burch ben Brand entftanbene Schaben beträgt ungefähr 150 Dit. und beichranft fich auf photographische Utenfilien und einige Dobelftude, welche jedoch nur an-

Diebitabl. In ber Racht bon Samflag auf Sonntag wurde in einer ber belebteften Stragen Biesbabens (Banggaffe, Ede Rirdbofegaffe) ein frecher Diebftabl ausgeführt. Un ber Borberfeite bes Baufes Langgaffe 28 war ein Schaufaftchen, enthaltend bie nachbenannten gabntednifden Gegenftande, ausgehangt. Diefes Raftchen murbe in der genannten Racht mit Gewalt losgebrochen und nachbem basfelbe feines über 500 Mart merthen Inhaltes beraubt mar, gertrfimmert. Auf dem alten Friedhofe murbe basielbe bon einem Arbeiter aufgefunden und auf bem Boligeirebier abgegeben. Das Schaufaften ent. hielt folgende Gegenftande: 1. ein complettes Dber- und Untergebiß in Rautichud mit Golbfauger, 2. ein Dbergebiß mit 3 Badengahnen, 3. ein oberes Metallftud mit 2 fleinen Schneibegahnen, 4. ein Unterbadengahn mit aufgesetter Golbrone, 5. einen unteren Badengahn mit einer Golb., und 6. einen fleinen Badengahn mit Gilber- und Emailleplomben verjeben, 7. gwei Oberftude in Metall ohne Baumen

(Rronen- und Brudenarbeit a 3 und 5 Babne, 8. ein Der ftud in ichwargem Rautichud mit 6 Borbergabnen, 9, tin Oberftud in dunkelrothem Rautichud mit 6 diverfen Balance nebft Schutplatte, 10. ein Oberftud mit 6 amerifamion Rabufleifd-Blodgabnen in Kautichud gefaßt, 11. einen Stift. gabn mit Metallriiden verfeben, 12. eine natürliche Orenvermittelft Blatinftift auf eine natürliche Burgel aufgejent. Der Eigenthumer bes erwähnten Raftchens und bes ichriebenen Inhalts, herr Bahntedniter Baul Rebm. verspricht Demjenigen, welcher Die Thater berart nambal macht, daß eine Beftrafung erfolgen fann, eine Belohnung bon 25 Mart und im Falle ber Biebererlangung ber to ftoblenen Gegenftande eine Belohnung bon 50 DR.

Celegramme und lette Hachrichten. Brafident Bruger in Paris.

* Berlin, 26. Rob. Das "Berl. Tgbl." melbet aus Der ris: Die Anfammlungen bor bem Sotel Scribe waren geffern nur gering, ba es regnete. Wohl aus biefem Grunbe erfdien auch Rruger nicht auf bem Balton. Bormittags 11 Uhr murbe im Galon Gottesbienft abgehalten, bem Rruger mit feinen Mn. gehörigen, Dr. Lenbs, Die Buren-Delegirten und ber biefige Conful bon Transbaal beimobnten. Rruger las aus ber 346 bel einige Stellen bor. Dann las einer ber Untvefenben eine gefchriebene Predigt bom Blatt. Debrere Blatter fagen, boi Die Reife Rrugers burch bie gestrigen beiben gufammen. fünfte mit bem Prafibenten Loubet eine erhöhte Bebeutung gewonnen habe. Loubet hatte Krüger angeblich ne gen ben Bunfch eines Theiles bes Minifteriums ins Elnfee on beten. In bas im Botel Scribe ausliegenbe Befucheregifter trugen fich noch mehrere Minifter, wie Delcaffe, Millerand, ber Generaliffimus Brugere, ber Rriegsminifter Unbre u. Die meisften in Baris weilenben Generale, viele Genatoren, Debutirte und Mitglieber ber Atabemie ein. In ber abgefperrien Strafe hatte eine Compagnie Municipal-Garbiften mit an. fammengefiellten Gewehren und eine Schwabron Ravallerie Aufftellung genommen. Gine englandfeindliche Rundgebung erfolgte Abends bor bem Saufe ber Times auf bem Boulebarb bes Capucines. Die Polizei verhaftete 5 Manifestanten.

Der füdafrifanifche Rrieg.

* Rapftadt, 26. Rov. 2000 Flüchtlinge haben bie Erlaubnig erhalten, nach Johannesburg gurudgutebren. Es murbe ihnen nur bie Bebingung gestellt, bag fie fich in bie 30 bannesburger Bürgerwehr einreiben laffen. Wenn biefe Magregel einschlägt, follen alle übrigen Flüchtlinge, bie fich jett in ber Raptolonie befinben, nach Transpaal gurudtebren bur-

fen. * London, 26. Rob. Aus Mafern wird gemeldet: Gin Leutnant und vier Mann, welche wahrend einer Recognos cirung auf Buren fliegen, murben umgingelt. Drei berfelben wurben getobtet und ber vierte nach Thabanchu gefandt, um eine Ambulang gu bolen. 500 Burenfrauen wurden in Thabanchu in haft genommen, weil fie beschulbigt find, ben Buren Brot geliefert gu haben. Um 21. ba. griffen bie Buren

Deweisborp von zwei Seiten an, wurden aber zurudgeworfen. * London, 26. Rob. Aus Oranje-River wird gemelbet: Sammtliche Farmen in ber Umgebung find bem Erbboben gleich gemacht worben, weil beren Befiger beschulbigt find, unlangft bie Gifenbahn beschäbigt gu haben. Die Buren. Commanbos befinben fich in allernachfter Rabe. Gine Brigabe berittener Infanterie burchgieht bie füboftlichen Theile

bes Freistaates. * Brüffel, 26. Nob. Die Delegation bes hiefigen Combtee's für bie Unabbangigteit ber Buren bat fich nach Paris begeben, um ben Prafibenten Kruger zu ersuchen, bei feiner Reife nach bem Soag in Brilffel und Antiverpen Aufents balt zu nehmen. Falls bas Comitee eine bejabenbe Antwort erbalt, ift ein 24ftunbiger Befuch in Bruffel in Ausficht go nommen.

Die Chinamirren.

* London, 26. Rob. Aus Changhat wirb gemelbel: Der chint fifche Sof befindet fich noch immer in Ginganfu. Die Bicefonige bes Pangtfetbales und ber Broving Tidill haben es abgelebnt, bie Entfendung bon Gelb und Lebensmit teln nach Singanfu zu berhindern. Sämmtliche dinefifden Arfenale und Fabriten find mit Anfertigung bon Waffen und Munition beschäftigt.

* Rom, 26. Rob. Rach Melbungen aus Befing if bie beutich-italienifche Rolonne unter bem Oberft Dort obnt besonberen Bwifdenfall in Ralgan eingerüdt,

Die Araufheit bes Cgaren.

* Betereburg, 26. Rob. Das Befinben bes Cia. ren ift fortbauernb befriedigenb. Der Schlaf ift gut. Die geitweilig fleigende Temperatur wird bon ben Mergten als nicht Beforgniß erregenb bezeichnet.

* Beiterbach b. Beibelberg, 25, Rob. (Pribattelegramm.) Elifabeth Sed mann wurde bon ihrem Schwager Sedmann und einem gewiffen Loreng am Samftag ermorbet. Gr flerer ift verhaftet, legterer ift fluchtig und find auf bie Et greifung besfelben bon ber Staatsanwaltichaft in Beibelberg 500 DRt. Belohnung ausgesett.

* Reapel, 26. Rob. Der Defub ift feit Samstag in großer Thatigfeit. Gin ungeheurer Labaftrom flieft in bas Thal berab, begleitet von Explosionen, die bis nach Reapel bis gehört und gespürt werben. Sammtliche Fremben, die sich in Rom befinden, find nach dem Guden gereift, um das großartige Schauspiel gu bewunbern.

* Liffabon, 26. Rov. Die geftern ftattgefunbenen Bar lamentsmablen fielen gu Gunften ber Regierungstan-

Berantwortlider Rebaftenr: Bilbelm Beufen. Berants wortlich für Druderei und Berlag: Georg Jacobi, für ben Reflamen- und Inferatentheil Bilbelm Gerr, fammtlich in Biesbaben.

Hausens Für Blutarme insbes. Kinder 38/169 Kasseler Hafer-Kakao.

Wiesbadener Kronenbrauerei A.-G.

Bilang vom 30. September 1900.

| - | Str. Dr. | str. Dt. | Paifiva. | mt. of. | SRL Of. |
|---|-----------------------|--|--|-------------------------|--------------------|
| Activa. | 201. 97- | 300 | Ber Brioritats-Afrien-Rapital-Ronto | DURNING BE | 1 400 000 - |
| an Immobilien: | | 887 209 70 | Obligationen-Rapital-Ronto | 700 000 - | E00.000 |
| grundling Route | 840 780 60 | The participants and the | bavon amortifiert | 190 000 — 250 000 — | 580 000 — |
| geinblude Ronto | 8.407 31 | 832 323 29 | Sonibveridreibungen-Rapital-Ronto . bavon unbegeben | 85 000 - | 165 000 |
| wast. Welcor-Stonio | 81 088 44 3 108 34 | 27 975 10 | " Spotheten-Ronto St. Goarshaufen . | | 10 000 |
| 10 pot. Abfchreibung | 3 100 | | Unerhabene Obligations . Binfen unb | | 13.000 — |
| 5:mbliden. Gebanbe-Ronto St. Goard. | 20 952 08 | 90 749 56 | Naio-Ronto | _ | 13,000 |
| baten 1 pot. Abfchreibung | 209 52 | 20 742 00 | Obligationen-Amertifations. | | 8 500 - |
| gin Mobilien: | The same of the | | Divibenben-Ronto | NAME OF TAXABLE PARTY. | 800 — |
| - Slaw Conto | 80 053 76 1 593 05 | | Schulbverichreibungen- | | 2 081 25 |
| Stenanichaffung | 81 576 81 | | Binjen-Ronto | 179 109 37 | 200120 |
| 10 pat. Abidreibung | 8 157 68 | 73 419 18 | Ronto-Rorrent-Rreditoren | 888 76 | |
| Publianlege Contin . | 64 444 80 | | - Referefonbs-Ronto | 1000 | 80 397 91 |
| A Benngigenen dallinus | 403 74 64 848 09 | The state of the same | . Brutto-Geminn in 1899/1900 | 180 899 71 89 176 10 | - 137 19 |
| 10 pot. Abichreibung | 6 484 8 | 08 969 96 | abzüglich Abichreibungen | OF 110 | 91 146 61 |
| | 18 294 7 | | Sterngeminn | Mark | and the same of |
| Renanlagen | 6 840 - 20 134 7 | | | | ACCOUNTY S |
| 15 pat. Abichreibung : . | 3 090 2 | 17 114 00 | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | 1 | denni de |
| Babrbottiche-Ronto | 47 077 9 | | Berteilung: | | 1000 |
| Renanichaffung | 3 799 9 50 877 8 | A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH | Sall San Obstantistable | 4 490 81 | |
| 5 pCt. Abfchreibung | 0.540.8 | 48 333 95 | Camtelmen und Gratinfationen für Die | | THE REAL PROPERTY. |
| Serland (aff-Routo | 18 198 2 | 1 | Direftion und bas Berfonal . 4 pCt. Divibende auf bas Aftien-Rapital | 56 000 | 1 |
| Kenanidaffung | | | I salle Generhinibenbe auf bas Attientapital | 14 000 - | 1000 |
| 15 por Mbichreibung | 20 738 2 3 110 7 | 8 17 697 48 | Hebertrag auf bas neue Jahr | 9 389 54 | |
| - Millen, und Brauerei. Gerate-Ronto . | 41 653 2 | 9 | THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND | | |
| Reuanschaffung | 1 530 5 | | Excellent the second of the | | - |
| 10 pCt. Abidreibung | 43 183 7 4 318 3 | 8 88 865 41 | The second secon | 1 | |
| e Birtiagia-Werace-Route | 54 439 | 19 | THE REAL PROPERTY. | 2359 | 100000 |
| Renanichaffung | 7 051 | | CHANGE AND THE PARTY OF | 1 | - direct |
| 10 pot, Mbichreibung | 61 490 1 6 149 | 55 341 8 | The state of the state of the | | 1 |
| W. Werdeldert Route | 48 500 | | the state of the s | 1 | |
| Kruanjchaffung | 21 358 | and a | our arms of Jasetta 5 1 | 1 | 0.0 |
| Mbidreibung | 64 853 94 853 | | The state of the s | A PARTY | |
| 3 Waldenbier-Gerate-Ronto | 19 085 | | CONTRACTOR STATES | - | The same of |
| Reuenschaffung | 9 695 | | | 1 | 1 |
| 15 bet. Abidreibung | 21 780 3 267 | | 0 | 1000 | 198 |
| B Seleperf-Souto | 59 472 | 68 | | | |
| Renanicoffung . | 19 360 | | N THE STATE OF THE | haar | OF THE |
| 20 pCt. Mbichreibung 1 . | 71 833 14 366 | | 1 | | |
| Bidist-Anlage-Ronto | 11 793 | 43 | A STATE OF THE PARTY OF THE PAR | A STATE OF | 400 |
| 10 pCt. Libichreibung | | 1703 910 | | 1000 | 200 |
| Mn Borrate: | | 1705 510 | THE STATE OF THE PARTY STATE OF | CANT THE PARTY | 1 |
| 4 Em | 1 59 361 | | u l | OF THE PARTY | |
| 10 Strichiebente | 89 771 | 14 343 103 | the Bondalor - de | THE PROPERTY. | COC- C |
| An Debitoren: | 1/4 3000 | 1000 | O Commence of the contract of | | |
| Sides | 4 587 | | | | The same of |
| Best State of the | 15 862 | 19 | Company of the second | 1 | 6 |
| felentanbe an Bierfunben | 141 853 42 863 | 78 | The state of the s | | 1900 |
| Emfgutbaben | 2 949 | 80 | | 1 | E 3/10 |
| at eben Buthaben | 309816 | | 53 | | |
| beuthejabite Becficherungen | 7 000 | 2 475 918 | 90 | 91 146 | 61 2 475 918 9 |

Gewinn= und Berlinft-Rechnung am 30. September 1900.

| - | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | | | 14.0 | |
|--|--|---------------------------|----|------|--|
| Berluft. W. | we. we. we. | Gewinn. | 额之 | 91- | SHE. WI. |
| In Bau-Reparaturen-Konto 6 Ralhinen-Reparature und Unterhalings-Konto 7 burgs-Konto 51 | 210 28 \$64 \$64 \$64 \$79 \$69 \$70 \$79 \$70 188 16 \$6970 \$70 425 \$70 \$70 146 61 \$284 855 87\$ | Gewinnvortrag aus 1898/99 | | | 1 830 39 277 906 86 5 618 62 284 885 87 |

Der Auffichte rath: F. Michaelis, Borfi pender. Die Direftion: Fr. Strasburger.

Die Auszahlung der für das Geschäftsjahr 1899/1900 auf 5% für die Prioritäts-Actien sestgesetten Dividende nicht gegen Einlieserung des Dividendenschei nes No. 8 unserer Prioritäts Actien mit Wif. 50.— von heute ab bei mierer Gesellschaftskaffe in Wiesbalden, bei der Mitteldeutschen Creditbant in Frankfurt a. M. und Biesbaden, dem Dresdener Bantverein in Dresden, Chemnitz und Leipzig und bei dem Bankhause Jalius Camelson in Berlin, Unter den Linden 33.

Comptoirift, Buchhalter,

ng. Veitiage 12 Mbr.

Kanfmännifher

in amerit. Buchführung u.
bash, für eine Mobelfabrit und
raufonsgeschäft per 1. Januar
mi gesucht. Branchelundige
mpgt. Aussiübrliche Offerten,
mandabschriften, Gehaltsanden,
r Chiffre J. 3537 an die Exp.

Gin bejahrter 4746

Wittwer

alleinstehend, fucht fich mit einem alteren graulein ob. Wittwe ju verebelichen. Abreff. an die Exped. erb.

Dranteuftr. 25, D. 2 r., ein fd. mobil. Bimmer billig au permiethen. 4766

Saben mit fi Wohnung, paff.
fur Schuhmacher ob. auch auf fofort als Berfteigerungelofal 3. v.
Was i b. Erb. 4755

1 gut erh Sopha für 15 Mt. ju bert. 4776 Blücherfür. 6, Mittelb. 1 r.

Junger Mann sucht Abends Beschäftigung im Abs ober Abressenschen. 4751 Bertramstr. 22, H. 2 Tr. r. Landanter,

gut erhalten u. 2fpann, Aummetgefchirr b. tauf. gel. Off. ges. G. C. 3540 a. b. Erped, b. Btg.

Junger tröftiger & au & buriche 4759
Souisenftrage 37.
Pariftr. 3. 3. D., erb. ig.
Madd. mar mes Logis. 4764

Mehl! Mehl! Mehl! Belleitstr. 43. — Belleitstr. 43. Sal. Mayer,

Telephon 748. empfiehlt feine vorzüglichen Deble.

Beigen=Mehl No. 00 . . 20 Big. bei 5 Bib. 19 Big. " No. 0 . . 18 " bei 5 Bib. 17 " " No. 1 . . 16 " bei 5 Bib. 15 "

feinftes Mehl in Sanden 5 Matk, 4749 fowie Rofinen, Corinthen, Sultaninen, Manbeln etc. in nur feiner Qualität gu ben billigften Breifen.



Küchenwaagen

Tafelwaagen, Decimalwaagen, Gewichte,

Franz Flössner,

Deutscher Horgen Dienstag Ech lacht fest.



Jerlovent Transing, 983. H. M. 12.

25/98. Abgugeben gegen gute

Belohnung Ablerftrage 57,

Sth. Bart.

welches burgerlich tochen fann, für fl. Saubbalt gelucht. 4762 Raifer-Freiedeich-Ring 3, 2. Gute Bengniffe erforderlich.

Dettunter agen

Tücht. Alleinmadden

Silfe gegen Blutstodung, ficher! Jaenteke, Damburg, Aller Stempeg 8. ft. 62/72

1 Ceegras-Matrape, gebraucht, 1 Radgirifc, 1 ft. Spiegel. 4296 Hellmundftr. 87, Mittelb. 1. rechts. Biebricherftr. 19 ift eine Grube guter Dung

in verschiedenen Preistagen in ber Medicinal-Progerie Binchaaffe 62. 4774

Medicinal-Progerie Rivagasse 62. 4774 G. Gerlach.

Die flaudesamtlichen Nachrichten

4777

von Blesbaben, ebenfo bie amtlichen Befanntmad. ungen ber Stadt Biesbaben

erscheinen zuerst im Wiesbadener Generalanzeiger

und werben von ben anberen Blöttern erft anberen Tags barauf bem "Generalangeiger" nachgebruckt. Bestellungen auf ben "Wiesbadener General-Anzeiger" werden täglich entgegengenommen.

Bezngspreis: 50 Pfg. monatlich frei ins Saus.



Das Loos kostet

Weihnachts-Ziehung

der Weimar-Lotterie vom 6.-10. Dezember d. J. - 6000 Gewinne. -

Hauptgewinn 50,000

Loose - auch als Ansichtspostkarten - für I Mark, 11 Stück für 10 Mark (Porto- u. Gewinnliste 20 Pfg.) sind zu beziehen durch den Vorstand der Ständigen Ausstellung in Welmar, sowie in Wiesbachen durch: Carl Cassel, Kirchgasse 40, // F. de Fallois, Langgasse 10, J. Stassen, Kirchgasse 60, Carl Grünberg. L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30, Th. Wachter, Saalgasse 3, A. Koecher, Langgasse 51, Max von Brauck, Bierstadter Höbe 7.

Der Haupt-Gewinn ist werth Marks 50.000

mit

ber t fcble präg mit einer ma

шпр

Groke Cohlfahres-Geld-Kofferie

ift bei Beliebtbrit ber Loofe

gu empfehlen. Lifte und Borte 30 Pfg. ertra.

Biebnug 29. Rovember. 10,687 Geldgewinne - haupig, 100,0 00 Mt. Loofe empfieht un Balbige Bestellung fenbet (auch geg. Radn.) bie befannte faupt- u. Gludsfollefte

Carl Cassel, nur Kirchgaffe 46 Biedbaben,

gegenüber ber Ech ulgeffe

Passende Weihnachts-Geschenke.





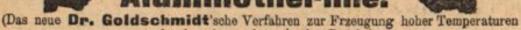
Friedrich Seelbach, Uhrmacher, Faulbrunnenstr. 4.

Lokal-Gewerbeverein.

Dienstag, den 27. November, Abends 8 Uhr, in der Turnhalle, Hellmundstrasse 25:

des Herrn Ingenieur K. Brockmann-Offenbach

Aluminothermie.



und seine Anwendung in der Praxis.)

Eintrittskarten für Mitglieder des Gewerbevereins und deren Angehörige à 30 Pf. sind nur bei unserer Geschäftsstelle, Wellritzstrasse 34, Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. auch in der Buchhandlung des Herrn H. Heuss, Kirchgasse 26, erhältlich.

Der Vorstand.

mehrere 100 Stud, boppeligeftfidt bon 118 an, in reiner Schafwolle, fowie in banbgeftridt 5 bie 8 Dit. Seitenwolle, munbericone Dufter, 9 Mt. Cammtliche Bollnrtifel befannt billig. Rur in ber Straderei und Bollmaarengefdatt

Ellenbogengaffe 11 \$793 Markiftraße 23.

KS Reine andere ale treiburger Geld-Loofe bieten für 3 Mart fo viele Gewinne ettl. Mart 125000 ober 100 000 pber 95 000

pher 90 000 phrt 85 000 oper 80 000 m. incining Bramie minbeftene aber 75 010 Mari Sauptgewinne: 30 000.

25 000. mm 20 000. 10 000, 5 000 Mark x. gujammen Gewinne 322 500 DR. baar ohne jeben Abgug a 3 Mark, 11 Stiek 30 Mark find 31 haben bei F. do Fallois, Generalbebit Lang-gaffe 10 und allen Looseverkäufern.

Junger Mann (im Rechnen u. Schreiben gewant) fucht paffenbe Stellung. Off, u. H. 4626 an die Erp. d. Bl.

gen Sie einmal Cravatten; von mir und Sie werden tiber die hervor-

gende Billigkeit und (3tite erstaunt sein, so z. B. schwarze Selbstbirder das Stück

elegant und chie, ebenso Normalwäsche, Hesenträger etc. zu bekannt

Herren-Mode-Artikel

Ma aritiusstr. 8

21116

oder Zwicker, felne Sorten nur 1 Mk. u. 1.50 Mk. Alle Nummern, für jedes Auge passend, sind wieder eingetroffen. Ansehen und Probiren kostet nichts. Umtansch bereitwilligst. Wiesbaden. Maufhaus Führer, 48. Kirchasse 48.

Wir machen hiermit unsere verehrlichen Badegäste aufmerksam, dass das Geschäft mit dem 1. Januar 1901 an unseren Nachfolger, Herrn Louis Haub, übergeht und bitten wir Inhaber von Bade-Abonnements, die Karten ausnützen zu wollen, da dieselben nach dem 1. Januar keine Gültigkeit mehr haben.

> G. & M. Ries. Badhaus zum goldnen Kreuz.

<u>ବର୍ବର୍ବର୍ବର୍ବର୍ବ</u> "Elub der Rheinländer". Clublokal: "Friedrichshof"

Beffere Landsleute, welche beabfichtigen, bem "Club ber Rheinlander" beigutreten, werden um Abgabe ihrer Abreffe im Clublotal gebeten, worauf eventt. Ginlabung erfolgt.

Friedrichftraße 35.

36 warne hiermit Jedermann, meiner Frau auf irgend welche Art etwas zu leihen ober zu borgen, indem ich für nichts mehr hafte.

Rarl Chlig, Steinmeb. Frauenftein.

Befanntmachung. Mittwoch. ben 28. November, I. 3., Rachmittags 3 Uhr follen in bem Berfteigerungslotal Bleichstraße 1 verfchiebene Mobilien effentlich gwangsweise verfteigert werben. 4779 Biesbaben, 26. Robember 1900.

Crecelius, Bollgiebungsbeamter.



Wäsche Schürzen Luftkissen Badewannen Reiserollen

Tischdecken Warmflaschen empfehlen billigst

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse.

bei Abnahme von 25 Rilo. Gaden

Pfund 25 Pfg.

(große Baare, wirflich laufend)

per Tansend 6 Wif.

Wiesbadener Jahnenfabrik Wilh. Hammann, Barenftr. 2 (Ecke Bafnergaffe).

neben dem General-Anzeiger.

Berfannnen Gie nicht, fich bas

augufehen. '-

Rahere & fiebe Stragenplafate. 4758

Kinderfaktrzeug patentamtl, gesch L D. R. G. per Slück Mark 25. unter Nachnah me liefert G. Mann., Alzey,





57. Fertfepung.

Moralische Verbrechen.

Roman von Ring Debfe.

Es thut mir leib, Bringeffin", erwiberte er mit leichtem Molelauden, "bag ich Ihnen ben erwunfchten und erhofften fuffcluß tropbem nicht geben tann, benn bie nabere Beranaffung gu jenem furchtbaren Unfall ift mir gerabe fo unbefannt, wie 3hnen!"

Befanben Gie fich benn nicht gur Zeit im felben Bimmer be Ontels?" fragte fie, ohne ben Blid bon ihm abzumenben,

mit einem Musbrude bes Staunens.

Rein, Bringeffin! Der Fürft hatte mir bie Beantworts ung eines Briefes übergeben, und ich hatte ibn zu biefem Zwed ungefahr eine halbe Stunbe borber berlaffen,

Beforgten Gie biefe Urt ber Correspondeng benn nicht in feiner Anwesenheit? 3ch erinnere mich, bag Ihnen Ontel für

"Für gewöhnlich — ja, dieses Mal jedoch ausnahmsweise

Das junge Mabden nahm ihren geräuschlofen Gang wies ber bon Reuem auf, nur war ihr Schritt biefes Dal etwas be-Gleunigter, und neben bem forgenvollen Bug in ihrem Antlig pragte fich auf bemfelben ein anberer Musbrud aus. Gie ichien mit einer ichwer zu bewältigenben Entschloffenbeit zu fampfen, einer folgen Burudhaltung, bie ihr verbieten wollte, biefes The. ma weiter gu berühren, mabrend ein anderes Befühl, bie Gorge um ein iheures Leben, ber Bunfch, biefem bie nothige Rube wieberaugeben, fie gum Sprechen gwang.

"Gie werben mich vielleicht für aufbringlich halten", fagte fie endlich, wie es fchien, bie letten Bebenten von fich abichut= elnb, "boch fei bem nun, wie bem auch fei, ich habe mir nun eins mal borgenommen, mit Ihnen gu fprechen, bin beshalb bergetommen, habe Gie gebulbig eine Zeitlang erwartet, und will bemnach nicht auf halbem Bege fteben bleiben."

Sie athmete tief auf, ftrich fich bas haar aus ber Stirn und gwang ihre Schritte gu bem gewohnten rubigen Gange.

Sie außerten borbin, bag Ihnen bie Urfache bon Ontels Rrantbeit unbefannt fei", fuhr fie nach fefunbenlangem Schweis gen fort, "ich aber glaube biefelbe zu tennen und that jene Frage nur, weil ich annahm, bag gwifchen ihm und Ihnen beute Morgen ein Gefprach, eine Auseinanbersehung, ftattgefunden hatte. Dem ift jeboch nicht fo, wie es icheint, benn ich habe nicht ben getingften Grund, Ihren Worten ju miftrauen. Dir bleibt to tein Zweifel barüber, bag meine Bermuthung gerechtfertigt ift, - Ontel leibet unter bem Bewußtfein, bag Gie Marim Marimowitich, ibn in fürzefter Beit verlaffen wollen! - Er bet fich an fie gewöhnt, bat fich an Sie angeschloffen, und ber Bebante, baß Ihre Stelle balb leer, ober boch bon einem anberen, Unbefannten, eingenommen werben foll, ift ihm fo unerträglich, bag feine ohnebin schwache Gesundheit barüber ins Banten gerath!

"Bringeffin!" unterbrach er fie, mit einer gewiffen Befturgung emporfahrend, "Gie irren fich, indem Gie meiner Berfon inen übertriebenen Ginfluß aufchreiben, and fo ichmeichelhaft Ihre Boraussehung für mich fein mag, ich muß bieselbe als eine unverbiente Ghre gurudweisen. Seine Durchlaucht mag ha an mich gewöhnt haben, ich gebe es gu, abet -

"Richt mabr", fiel fie ihm mit bitter schmerzlicher Fronie in bas Bort, "Sie finden es lächerlich, wenn ein Mensch fich fo et, fo eng an einen Unberen fcbließt, bag ihm eine Trennung on bemfelben nicht nur fcwer, fonbern unmöglich erscheint, ja daß er eine folche mit feiner Gefundheit, oft genug auch mit feis Im Leben bezahlt? Man fagt, Juneigung wedt Juneigung. Das ift eine burchaus faliche Unnahme, benn in hunberten von fallen feben wir bas Gegentheil beftatigt. Bo ber eine Theil IM jebem Opfer bereit mare, bleibt ber anbere bollig empfinbs ungslos, beachtet baufig nicht einmal bas Göttergefchent, weldes ibm, ohne bag er fich um basfelbe bemilbte, in ben Schoof

fiel, fonbern wirft es gleichgiltig bei Geite, wie etwas völlig für ihn Werthlofes. Sie nannten borbin meine Borausfegung eine irrige, leiber aber ift es nicht fo. Dan muß Ontels Charafter tennen und feinen leibenben Buffand in Betracht gieben, um fo eiwas ju begreifen. Er mar ichon in gefunden Tagen ein Menich, ber es mit feinen Reigungen und Abneigungen ernft nahm und niemals eine Salbbeit in benfelben auftommen ließ, nur wohnte in feinem bamals eifenfeften, gefunden Rorper Bis berftanböfahigteit, Willenstraft und jene Glafticitat, bie fich wohl beugt, aber nicht bricht, bie gu Boben gebrudt merben tann, aber wieber emporichnellt. Seute ift bas alles anbers. In einem tranten Leibe tonnen jene Gigenichaften nicht fortfommen, in bem feinen bertummerten fie mit ber Gefunbheit jugleich. Die alten Griechen hatten Recht, wenn fie behaupteten, bag nur in einem gefunden Rorper fich eine gefunde Geele bergen tonne, und beshalb muß man folch einem Rranten viel nachfeben, felbft - - eine übertriebene Unbanglichteit. 3ft eine folde benn wirtlich fo gang wertblos?" fragte fie, wieber por ihm fteben bleibenb, und etwas unenblich Trauriges lag in bem Blid, welcher bem feinigen begegnete.

"Bringeffin, Sie beschämen mich!" ftotterte er berwirrt. Glauben Sie mir, ich schäpe bas alles fehr hoch, aber -"

"Aber Gie glauben nicht baran!" unterbrach fie ibn bitter und trat wieber bom Tifch gurud.

"Rein, nicht bas wollte ich fagen", fiel er ihr erregt in bas Bort, "ich glaube, bag Gie bon ber Richtigfeit Ihrer Annahme überzeugt find, ich alaube, bag es mir unerwarteter Beife gelang, bes Fürften Buneigung in hobem Dage zu gewinnen, aber ich gebe Ihnen mein Bort barauf, Gie legen meinem Scheiben ober Bleiben in biefem Saufe gu große Bebeutung bei!"

Gie fab ibn eine Beile fdweigenb an und begann bann wieber langfam im Bimmer auf- und abzugeben.

"3ch wollte, Gie hatten Recht", fagte fie endlich leife, "aber nicht ich, fonbern Gie taufden fich biefes Dal! — Bielleicht fragen Sie mich, worauf ich meine Bermuthung ftube? - Muf Ontel Blabimirs Benehmen beute, als er nach jenem furchtbaren Unfall wieber gur Befinnung fam. Der Urgt batte alle fortgeschidt, weil feiner Unficht nach bie Unwefenheit vieler Berfonen beim Erwachen bes Rranten von nachtheiligem Gine fluß auf biefen fein tonnte, ich ließ mich einfach nicht abweifen, fonbern blieb. Deshalb traf es fich, bag bas erfte Geficht, melches Ontel neben bem bes Dottors erblidte, bas meine mar. Mein Anblid erfcredte ibn gar nicht, im Gegentheil, er bernhigte ihn, wie es fchien, und als ber Dottor auf turge Beit bas Bimmer verlaffen hatte, um Mama beruhigende Rachricht gu bringen, winfte er mich ju fich. Biel fprechen tonnte er nicht, ber Urgt batte es außerbem verboten, aber es fcbien ihm etwas auf ber Geele ju liegen, und ich hatte nicht ben Duth, ibm biefe Erleichterung gu berfagen. "Maxim Maximowitich?" tam es mit Unftrengung im Tone ber Frage über feine Lippen. "Soll ich ihn rufen, Ontel?" fragte ich, bereit, felbit wiber argts lichen Befehl zu handeln, wenn ich ihm baburch Berubigung schaffen tonnte, boch er schüttelte nur ben Ropf, "Er bar jest nicht fort, Lia", fagte er nach einer Beile mit taum bernehmbarer Stimme, "fage ibm, ich bate ibn, biergubleiben, gu feinem eigenen Beften, fage ibm bas, Rinb!"

Ihre Stimme hatte bei ben legten Worten gebebt, fett fcwieg fie, von ihrer Rührung übermannt, und befchleunigte ihren Schritt, als tonne bie heftige Bewegung ibr erregtes

Gerojew wußte nicht, was er ihr auf bas foeben Behorte erwibern follte, er begriff bon bem allen nur fobiel, bag bie Borte bes Fürften nicht allein von ber Zuneigung für ihn biffirt waren, bag ihnen noch eine andere Urfache ju Grunde lag. - aber welche, bas war ein Rathfel, über beffen Lofung er pergeblich grübelte.

Sind Gie noch nicht überzeugt?" fragte fie wieber, bor ibm fteben bleibenb, und munberlich judte es in ihrem blaffen Beficht, um ihren ichmerglich verzogenen Dunb.

Gie vielleicht, bag mir ber Gang bierber, bag mir bas Musfprechen einer Bitte leicht fiel? Es ift eine bemuthigenbe Rolle, wenn man um bas bitten muß, was ber anbere nur ungern, ober vielleicht gar nicht zugefteht, mas er nicht freiwillig thun will, nicht aus gangem, bollem Bergen, fonbern bochftens in einer Aufwallung bon Mitleib, aber ich habe biefelbe um bes Ontels willen auf mich genommen, ben ich nicht leiben feben tann, für mich, und fturbe ich baran, thate ich fo etwas nie!"

In ihren Augen bligte ein ftolger Trot auf, und ihr blonber Ropf hob fich höber - ob - er wußte bas, auch ohne bas fie es ihm berficherte, er mußte, bag, wenn er ihm bie Bitte, gu ber fich ibre ftolgen Lippen nur fchwer entschloffen batten, abichlug, er fie tobilich verlette, und boch fah er feine Dog. lichteit, biefelbe gu erfüllen. Rein, feine! Und ftanbe er auf biefem Grund und Boben auch feinem Bater nicht im Bege, hatte er felbft biefem nicht bereits fein Bort gegeben, bas Gelb gu raumen, es gab noch eine andere Gefahr für ihn: bas bionbe Dabchen bort, beffen buntle Mugen mit bem Musbrud ftummer Bitte auf ihm rubten. — Was mußte fie, Die Stolge, Rubibenfenbe, babon, bag es Traumer, bag es auch Thoren gab, beren Sehnsucht mit weit ausgebreiteten Schwingen fich über jeben Abgrund binmegfeste? Gie, auf ihrer unerreichbaren Dobe, abnie ja nicht einmal, welch wahnfinniges Berlangen fich guweilen in feiner Bruft regte und bag weber ibr Stanb, noch ihr Rame, noch ihre Geburt fie feite wiber Die Berfolgung feiner Bebanten, Die fie umtreiften, bei Zag und Racht, Die fie betaftes ten und fich an fie fcmiegten, wie ein forperliches Etwas! -

"Was tann ich thun, Bringeffin?" fragte er im Zone volliger Rathlofigfeit.

"Bleiben Gie", flang es leife gurild, "ich - ich bitte Gie Marim Marimowitich."

Er fuhr gurud und ftredte wie gur Mbwehr beibe Sanbe

"Bitten Gie nicht, Bringeffin," rief er erregt. "Gie miffen, mas Gie thun. Glauben Gie boch nur nicht", fubr er, nicht, mas Gie thun. fich gewaltfam gur Rube gwingenb, nach einigen Mugenbliden fort, "glauben Gie boch nicht, bag mir bas Scheiben, bas Loss reigen bon biefem Saufe, bon biefem Grund und Boben, in bem meine Geele nur gu gerne Burgel gefchlagen batte, leicht fällt. Dich swingt eiferne, unerbittliche Rothwendigfeit gu biefem Schritt, und - mich treibt ber in jedem Menfchen Iebenbe Gelbfterhaltungstrieb binaus in bie Welt, in ber ich feine Stätte babe, an ber ich mein Saupt nieberlegen tonnte, aber leicht, bas glauben Gie mir, leicht fällt es mir bei Gott

Er fcwieg ericopft und wifchte fich mit bem Lafdentuch ben Schweiß von ber Stirn, bas Sprechen hatte ibn Unfirengung gefoftet und bie Erregung fein Blut in Ballung ge-

Mit großen, weit geöffneten Mugen, in benen fich Befremben malte, batte fie feine Borte angebort und berfolgte jest jebe feiner Bewegungen. Gie berftanb ihm nicht, ober boch nur bas eine, baß fie bergeblich gefommen, bergeblich gebeten hatte, und barunter litt vor allen Dingen ber Stolg, ber fich au einem Opfer entichloffen, ohne bag biefes Opfer etwas ge-

3ch habe alfo bergeblich gebeten!" fagte fie tonlos unb trat einen Schritt gurud. "Bergeiben Sie meine Aufbring-lichteit, ich that es fur ben Ontell" — Dann verbeugte fie fich mit formlicher Steifheit, wie por einem Menfchen, ben fie jum erften Mal fab, und bem fie nicht wieber ju begegnen wünfchte, und manbte fich langfam bem Musgange gu.

"Pringeffin!" Gortfehung folgt.,

Bahn-Atelier Alb. Wolff, Midelsberg 2 filiale i. Westend Walramar. 27 Schmergl. Bahnoper, Runft, Babne u. W. - ntie. Reparat, fofort.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparmss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter Langgasse 3, 1 Stiege, a. d. Marktstr. Kanf v. Tausch von altem Gold und Silber. 3558

Ren! Ren! Elektrische Lichtbäder + in Berbindung mit Thermalbadern + -----

ärgtlich empfohlen gegen Gidt, Aheumatismus, Diabetes, Indias, Influenza, Rerven-, Nieren-und Leberleiben, Afthma, Ferfucht, Blutarmut, Reuralgien, Franceleiben x. Thermalbäder, Douchen (Nachener Art), Baber-Abonnement, gute Penfion empfiehlt

H. Kupke, "Babhane jum golbenen Roft", Golbgaffe 7.

Eigarren-Handlung von Emil Lutz. Mauritiusftraße 12 Cde Cowalbacherftrage 29, empfiehlt fein reiches Bager in Cigarren, Cigaretten u. Tabat

allererfter Firmen. MIS tachtiger Fachmann empfehle ich mich zugleich ben Beehrten Derrichaften bei Beranftaltungen bon Geftlichteiten m Cerviren bon Dinere Conpere und Dochgeiten ac.

Grosse internat.

Bekleidungs-Akademie.

Direction Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, I. Et. fachwissenschaftliches und technisches Lehr-Institut

allerersten Ranges

für die gesammte

Damen-Schneiderei.

unbedingt sicherem und leicht erlernbarem System

Jede Dame sollte sich durch eine Futtertaille nach Maass (gratis) von dem tadellosen Sitz und eleganten Formen (selbst ohne Anprobe) vorher überzeugen.

ohne Concurrenz.

Beste Referenzen aus allen Kreisen. - Prospecte gratis,

Auftalt für

Maffag., n. Elektr. in Derb. m. Somsop.

beb. Btagen., Nerven. n. Franenleiden. Sals., Sant. n. Geichtechtetrautheiten. Flechten u. Schwächezustände. 4393
Erfolg sicher! 18jährige Proxis! Biele Dant!.
Eprechst. täglich von 10-1 und 5-8, Sonntags von 10-1 Uhr
M. Felgentreu, in Bertr.: O. Weist, Bleichtt. 6, L.

Schweizer Stickereien.

Bringe biermit mein großes Lager in Stidereien in empfehlenbe Erinnerung und mache barauf aufmertfam, daß ich als St. Gallerin befenders vortorilbatte Einfaufe mache, bauptfachlich auch in gunftigen Reften und Mufterftuden, welche billig abgebe.

Zaisonartitel wie gestictte Blonsen und Rleiberstoffe, weiß und farbig, verlause mit 10 % Rabatt.

Fran W. Kussmaul, Rabellenftrafte 2.

Haarlemer Blumenzwiebeln gebe, um gn rammen, ju ermäftigten Preifen ab. Gleichzeitig em-

prima Maiblumentreibkeime, figer blühbar, angetriebene Syaginthen mit Glas, bald blühend. Mollath's Samenhandlung, Inh.: R. Benemann,

7 Mauritinsplan 7.

Gebrauchs-Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

Ernst Franke,

Civ.-Ing. Bahnhofstrasse 16.

16,

pert.

6

Unser

24 Wilhelmstrasse 24 ° (Promenade-Hotel)

dauert nur noch kurze Zeit.

Ausser den noch vorräthigen Havelocs, Paletots, Sport-Au-zügen (à Mk. 18), Joppen, Westen, Unter-Kleidern und Socken offeriren wir eine Anzahl

weicher Schlafröcke ungewöhnlich billig.

sowie eine Parthie

extra prima farbiger Hemden à Mk. 3.50 u. 4.50 (sonst Mk. 7.50 u. 8.50).

Eine Anzahl Hüte & Mützen. — Eine Anzahl Reisenecessaires. Die herabgesetzten Preise sind an jedem Gegenstand neben den früheren Preisen vermerkt.

Verkauf nur gegen Baar u. nur Vormittags 9-1 Uhr u. Nachmittags 3-7 Uhr.

24 Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel)

Rosenthal & David.

für Kinderpi

Nestle's Kindermehl, Kufeke's Kindermehl, Muffler's

Kinder-Nahrung, Opel's Nahr-Ewieback, Knorr's Hafermehl

Knorr's Reismehl, Beste Waare.

Quaker-Oats, Condensirte Milch, Vogetab, Milch, Somatose, Tropon,

Soxhlet-Apparate und sämmtliche Zubehörtheile,

Gummi-Spielschnuller, Minder-

Kinderpuder, Wundwatte, Zahnringe, Mellins

Flaschen, Kinderseifen. Kinderschwämme,

Sauger,

Wundercrems, Veilehenwurzeln, Milchzueker nach Zahnringe, Prof. Soxblet,

Kindernahrung.

Garant, reiner | Medicinal-Milchzucker

lose ausgewogen genau den Vorschriften Deutschen Arzneibuches entsprechend,

von Mk. 1.50 bis Mk. 5pr. Meter,

Clystir-

Leberthran

Wasserdichte

Spritzen

Betteinlagen

Billigste Preise.

Char. Taunder, Drogenhandlung,

Telephon 717. - Kirchgasse 6



und damit empfiehlt es sich für alle Geschäftsleute zur Erzielung eines guten Welhnachtsgeschäfts mit der nöthigen Zeitungs-Reclame jetzt zu beginnen. -

Eine geschmackvolle, sorgfältig arrangirte Anzeige in einer anerkannt guten und verbreiteten Tageszeitung wird nie ihre Wirkung verfehlen und wesentlich zur vortheilhaften Empfehlung einer Firma und besseren Belebung des Weihnachtsgeschäfts beitragen.

Als geeignetes Insertionsorgan kommt für die

Wiesbadener General-Anzeiger

Stadt und Land bei Hoch und Nieder verbreitet ist. Als "Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden" hat der

Wiesbadener General-Anzeiger" in erster Linie beim kaufkräftigen Publikum, insbesondere in den Kreisen der Beamten, Offiziere, Rentiers, Hausbesitzer und Geschäftsleute Eingang gefunden. In den mittleren und unteren Schichten wird der "Wiesbadener General-Auzeiger" wegen seiner Reichhaltigkeit und gediegenen Haltung allgemein gelese.

Inserate sind daher unbedingt von grossem Erfolg.

Die ständig wachsende Zahl der Abennenten des "Wiesbadener General-Anzeigers" ist der beste Beweis für die Beliebtheit des Blattes, sodass wir uns jeder weiteren Anpreisung enthalten können.

> Verlag des "Wieshadener General-Anzeigers" Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.





amen-Confektion.

4531

Bebeutenbe Preisermäßigung fammtlicher fertiger Confettion

Jaquets, Paletots, Capes, Costumes und Stoffe.

37. Langgaffe 37.

M. Wiegand.

Telephon 2492.

4736

Man verlange

Scherer's

Cognac

Arztlich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk. 3.

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Delenenftrafe 2 Ede Bleichftrafe.

Offerirt: Geinftes Confeftmehl per Bib. 15, 18, 20 Big. Reue Bollbaringe 5, 7, 8 Big. per Std.

Reue Bollharinge 5, 7, 5 pfg. per Sid.
Schwedisch Feuerzeug ver Badet 81's Big.,
Petroleum per Liter 16 Pfg.
7 Pig. grefte Polgschachtel-Bichfe 7 Pfg.
40 Pfg. per Schoppen feinftes Salatol 40 Pfg.
60 Pfg. per Schoppen feinftes Tafetol 60 Pfg.
10 Pfd. Eimer-Gelee 190 Pfg. Gals per Bib. 10 Big.

Telefon 2430.

Telefon 2430. Miles franto Saus. Inhaber: A. Schaal.

Hals-Brust-

Folgen von Influenza enc. etc. überbaupt allen gefähedeten nicht hals- u. tungententen Pertenen auch in der gem grach Mindlung v. einem einfachen billigen billes u. Rausmittet, durch welches uch seit Jahren mangl. Visie, weld Wille geholten haben, die nichtig anwandten. — Dank- und Heilberichte unsendlich — achon ca. 1]e bundert in t. Wache. K. Schulze, Weterlingen 13.

443/966

Spiralfedermatragen (non plus ultra) in allen Größen empfieht gu billigen Breefen. Gur Sandler gum Original . Fabrifpreis. Ph. Solbel, Dibbellager, Bleichftrafe.

Molecultagie 34. Lebensmittel-Conjum at. airquaffe 3 | Zahn-Atelier Paul Rehm.

Langgaffe 28, Ode Rirchhofegaffe. Emaille ze. Runflicher Zahnerfab in Gold und Rauticud mit u. et Baumenplatte. Stiftzabne ze. Brofchure über Zahnpflege gratis.

Alltstadt = Consum

Neuban 31 Mengergaffe 31 offeriert.

4088 Raffee, gebrannt, von Mh. 0.85 bis 1.50. egalen Bürfel-Buder Bemilie Rubeln 30, 40 H. 50 Gier-Gemitie - Rubeln

18 17 Ruchenmehl feinftes Confectmehl Stal. Maronen . Reue Zwetfchen . . 25 u. 35 . 40 . 50 . Rofinen 40 1.90 201 40 1014 60 Corinthen 10 Bfund Gimer Gelee . 7 größte Holgichachtel Wichfe
8 Bene Bollberinge 17

alles franco hans geliefert mit 2% Rabatt.

Bogelfäfige 7

in feber Ausführung und reichlicher Auswahl empfiehlt billigft Mollathe Samenhandlung 3ns. Reinh. Benemann, 7 Mauritiusplat 7.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

1. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban plagen, Bermittelung von Suporbeten u. f. m.

Gin Edhaus, mittlere Rheinstraße, für Mehgerei ob, fonst.
Ochaft sehr vollend, ift Wegingbalber zu verlaufen burch
3. & E. Firmenich, hellmundr. fibs.
Ein Dans mit flotigebender Wirthschaft in sehr guter Lage
werk durch 3. S. G. Firmenich, hellmundfir. bis.
Fünf Dänser in Eleville mit Gärten im Preise von 11,
16. 17, 38 und 42000 Mart zu versaufen durch
3. S. E. Firmenich, hellmundfir. bis
Ein Landhaus (Birefladterhöhe) mit 77 Autben Lerrain,

menjuathalber für 40000 Dit, und ein Landhaus in ber Rabe

Ein Landhaus (Birefladerhode) mit II Autoch Derfan, mengusbalber für 40000 Mit und ein Landhaus in der Räbe bei Wocke mit ca. 90 Anthen Garten für 48000 Mart zu verk durch I. & C. Firmenich, hellmundft. 63.
Medrere Billen, Emiere it Walkmühlftraße, im Preise von 64. 63, 65, 70 u. 95000 Mt., sowie eine neue mit allem Comfort autgehattete Bensiensbilla (Curviertel) für 125000 Mart zu verk durch I. & C. Firmenich, hellmundft. 53.
Medrere rentadie Sanser mit Bertst., Weltripviertel zu verk durch I. & C. Firmenich, hellmundst. 53.
Ein neues rentadie Gahaus mit Laden u. allem Comfort der Renzeit ausgestattet, sowie ein rentadi Geschäftschaus mit Viderei und Läden, mittierer Etadtich, zu verk durch I. & C. Firmenich, hellmundste, 53.
Ein noch neues Hans mit Stallung u. gr. Kutterräumen, and als Lager zu benugen, Berdaltnissehalber zu verk durch I. & C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Ein neues Stagenhaus, je 4-Kummer-Bookn, Ballon, Bad, 2011. durch I. & C. Firmenich, hellmundstraße 53.
Gin neues Gtagenhaus, je 4-Kummer-Bookn, Ballon, Bad, 2011. durch I. & C. Firmenich, hellmundstr. 53.
Gine Angabi rentad Geschäfts u. Etagenhäuser, 1612 und west. Stadte, lowie Penstons- und herrschaftse. 2012. durch III wird ben versch Stadte u. Breistagen z. verk, durch III wird in den versch Stadte u. Breistagen z. verk, durch III wird in den versch Stadte u. Breistagen z. verk, durch

Chans Gaftwirthichaft, 3 u. 4 Bimmer . Bobnungen Angabinng 8000 Dit., Brauerei leiftet Bulduf, befte Lage abtjeilungshalber ju verfaufen burch ben beauftragten Algemen

30h. Bh. Kraft. Bleichftr. 2, 2.

Sans mit Thorsabrt ober Laben, Labenginmer u. Werstatt,
2 u. 3 Zimmer-Wohnungen, für nur 50000 Mt. bei
400 Mt. Angahung zu verfaufen. Dasselbe ift in bestem Zufinde und remert 3500 Mt. Miethe. Richeres bei

Straft, Bleichftr. 2, 2, Gaftwirthichaft mit gr. Raumichfeiten, Regelbahn, Gartenwerthichaft, obne Concurreng, rentirt 2000 Dit. frei, Brauerel

mettlichaft, obne Concurreng, tentre Loo, at ber fet, glatatet Aufquß, in fublicher Lage Wiesbabens, zu verkaufen burch Araft, Bleichfter. 2, 2.

Nenes Saus mit 2 großen Läben, großem Keller, Lagerraume, 5 gr. Jummer, Bab, eleftrisches Licht im Stod, in der Libe bes Ronnenhofs, febr vreiswerth zu verlaufen ober gegen Leopläge eingutauschen. Ausfunft und Alane burch

Straft, Bleichftr. 2, 2.

Sans mit Laben, großem hof u. Lagerraumen, mit einem vorzüglichen Lanbesproduften. Flafchenbier- u. Burft. Gefchaft, wegen Arantheit für 52000 Mt. bei 5000 Mt. Angahlung mit dhaft u. gr. Inventar ju verlaufen burch

Schaft u. gr. Inventar ju verkaufen burch Araft, Bleichftr. 2, 2.

Sans für Weinhändler in der unteren Adelbeidstraße mit 5 eieganten Zimmer-Wohnungen weggngsbalber zu ver-lufen durch

Rraft, Bleichftr. 2, 2.

Penes Sans Bismardring. 2 mal 4 Zimmer, Bad, vorn u. himen Ballon, rentirt 1600 Mt. frei, zu verkaufen durch Araft, Bleichftr. 2, 2.

Menes 4ftöetiges 3 Zimmer-Haus, vorn und hinten Garten, Lage Westwertel für 40000 Mt. zu verkausen burch Kraft, Bleichfte. 2, 2.
Gehaus für Menger, mit Stallung, Futterraum, alles vorbanden, bat 2, 8 und 4 Zimmer-Wohnungen, elettrisches Bat, Lenchts u. Kochgas, vorn und hinten Balton, mit einem Arberichus von 1500 Mt., zu verlaufen durch Keaft, Bleichste. 2, 2.

4756

Bu verkaufen.

Rentabt. Stagenhaus Abeinfte. 7 Bimmer-Bohnung, vorge-rudien Alters wegen unter gunft. Beding zu verfaufen burch Wilh. Schuffler, Jabuftraße 36. Dans Abeinfraße, großer Werthatt, hofraum fur 100,000 Mt.

Angahinng 10,000 ER., burch 29ifb. Schuftler, Jobuftr. 36.

dans, ganz nache ber Meinker, großer Werthatt, Hofraum, Thorfahet, für 65,000 M., Angahl. 10,000 M., burch Wilh. Schüfter, Jahnar. 36. Rentables hochfeines Etagenhaus Kaifer Friedrich-Ring. 6 Zimmer-Bohnungen, sowie ein solches mit 5 Jimmer-Wohn. burch Wilh. Schüfter, Jahnarale 38.

Dans fubl, Stabtibeil, befonders für Errichtung einer Apothefe L für Droguenhandlung

burd Wilh. Schiffler, Jabnftrage 36. Dans Glifabethenfir, in welchem feit Jahren Benfion mit beftem Erfolg betrieben to rb, fleine Angabiung.

burd Bilb. Chuftler, Jabnftr. 36. Stagen-Billa Sainerweg u. Guftabfreutagftraße, fowie Billen jum Alleinbewohnen in allen befferen Lagen

Dilla nabe ber Rhein- und Bilhelmitr., mit 8 Bimmern, Bab, für 48,000 ERt.

Rentable Dochfeine Stagenhaufer, Abeibeide und

Ctagenbans, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer. Bohnungen, befondere für Beamten greignet

burd With. Schuftler, Jahuftr. - 36.

Gefang u. Gesundheit

Bogel erreichen und erhalten Gie bauernd bei Unwendung min re

Futter-Mischungen Riemer- und Beichfreffer. Leptere ju 40, 50, 80 Bf. u. Mt. 1.-Molfaths Samenhandig.

> 3nb. Reinh. Benemann. 7, Mauritiusplatz 7.

17gS

Möbel, Betten, Spiegel und Polnermaaren aller Mrt,

einfach bis bochelegant, empfehle gu billigen Breifen unter Garantie für nur folibe Arbeit,

Ph. Seibel, Möbellager,

Bleichftrage 24.
Mis Specialität empfehle meine beliebten Stabl. u. Anpferftiche in geschmadvoller Einrahmung ju kannend billigen Breifen.

Alechten westfälischen Bumpernidel

empfiehlt Adolf Genter Bahnhofftr. 12.

Deutscher Hof.

Täglich:

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Raffe ganze Ginvichtungen,

Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Togationen gratia. Abbaltungen von Berfleigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.



Wegen Auflofung bes Saushalte verfteigere ich Dienftag, ben 27. Rovember, Bormittage 91/, und Dachmittags 21, Uhr anfangend in meinem Auctionstofale,

47 Friedrichstraße 47, nachverzeichnetes Mobiliar als:

4 Mahag. Betten, 2 lad. hodhaupt. Betten, 2thur. Rleiberichrante, Mahag. Wajdstommoden und Rachttifche mit Marmer, Mahag. Ausziehtifch, Rugb. Derren-Schreibtifd, Bianino, Calongarnitur (Copba, 2 Seffel, u. 6 Stuble) mit Blufchbegug, Chaifelongue u. 3 Stuble, 2 Giden-Bolfterftuble, lad. Bajdfonfolen u. Racht. tilde, Commoden, runde, vieredige, Rab- u. Blumentifde, Wiener Stüble, Rleider u. Schirmftanber, Dand. tuchhalter, Spiegel, große Barthie Bilber, Delgemalbe, 3 Elfenbein Billardfugeln, Sange- und Stehlampen, Ampel, Betrol. Lufter, vollft. eif. Rinderbett, eif. Bett ftellen, Blumeaux, Riffen, Steppbeden, Teppide. Bor-tieren, Glas, Borgellan, Ruchentiide, Ruchenbretter, Ruchenftuble, Ruchen u. Rochgeschirr und fonft noch viele andere Daus, und Rucheneinrichtungs. Genstände öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung.

Wilh. Helfrich, Auctionator u. Tagator.

Bu verfaufen:

Billen, herricaftshaufer, Benfionate, febr flott gebend, Sotels und Wirthichaften. Geidafiebaufer fur Schreiner, Menger, Bader, Rutider ufm. in

affen Stabttbeifen. Gin Dans mit langjahrigem, febr flotten Gefchaft, mehrere Baufer werden auch gegen Bauplabe ober fleinere Saufer in Taufch genommen. Bauplabe und Grunbftude, lehtere ju Speculation geeignet, burch bie Immobilien-Agentur 4657

burd bie Immobilien-Agentur Mathias Feilbach, Mikolasfiraft 5.

Rechts-Confulent Arnold

für alle Angelegenheiten. Bureau: Gaulbrunnenftr fe 8 Sprecht : 9-121/a, 31/2-61/2. Conntogs: 10-12 U.r. 23jähriges Thatigleit in Rechtsjachen.

Grosse internationals

Bekleidungs-Akademie. Direction: Hch. Meyrer.

Nur Rheinstrasse 59, I. Et. Sämmtliche Schnittmuster nach Maass:

Taillen, Jaquettes, Mäntel und Capes nur 1 Mark. -Schneiderinnen erhalten Rabatt. Damen, welche ihren Bedarf an Kleiderstoffen

durch die Akademie beziehen, erhalten zuverlässige Schnittmuster nach Maass gratis. Stoffbüstenverkauf Vertretung leistungsfähiger

Kleiderstofffabriken. (zu Fabrikpreisen).

Möbel und Betten.

Bollfianbige Betten 45-100 IRt., Betiftellen von 20 IRt. Bertiows von 35 Mt. on, 1- und Leiburige Rieiberfdrante von 21 Mt. an, Spiegelfdrante, Ruchenfdrante, Rachtschränte, Tijde jeder Urt von 6 Mt. an, Stübe, Spiegel, compt. Ginrichtungen zu biftigen Preifen. Eigene Bertftatte. Reelle Bedienung.

Wilh, Mayer, Ro. 37. Echwalbacherftrafte Ro 37.

Waaren Versteigerung.

Dienftag, ben 27. Rovember, Bormittags 91/, und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, verfteigere ich in meinem Muctionslofale

49 Wellritftrafte 49 50 Refte für gange Angüge in Cheviot, Rammgarn und Binterftoff.

Refte für Binterhofen, Uebergieber.

Refte für Anabenanguge.

100 Seibene Regenschirme für herren und Damen. Sobann aus einem alten renommirten Strumpfmaaren-Gefcaft als: Unterjaden für herren, Frauen und Rinder, Unterhosen und eine Parthie farbige wollene Rinderftrilmpfe und Sanbichube

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung. Cammtliche Baaren find nur guter Qualitat. Salteftelle ber beiben eleftrifden Bahnftreden.

Ferd. Müller.

Bureau: Langgaffe 9. Auctionator u. Tarofer.

Aneippversammlung.

Donnerftag, ben 29. Rob., Abenbe 8 Uhr im unteren Saale bes Gefellenbaufes, Dotheimerftr. 24

Vortrag des Herrn Dr. med. Kabisch aus Frantfurt. Ueber: Naturheilkunde, ihre Gefdichte,

Wefen und Vorzüge.

Gafte und Freunde willtommen, Gintritt fur Richtmitglieber 30 Big. Um gabireiches Erfcheinen bittet 4792 Der Borftanb.

Verein

Einladung zur Beneralverfammlung Den 28. Rovember, Abende 81/, Uhr im am Mittwoch,

Wintergarten des "Rheinhotels."

Tagesorbunng:

1. Erftattung a) des Rechenschaftsberichts, b) bes Raffenberichts.

2. Ergangungemahlen.

3. Referat über Mifftande, welche beim Betrieb ber eleftrifden Stragenbahn ju Tage getreten find.

4. Buniche und Antrage ber Ditglieber. 5. Beiprechung betreffe eines gefelligen Abende, 4787

Barchent-Hemden volikommen und solid gearbeitet, von Mk. 1.20 an. Friedrich Exner, Neugasse 14. Wiesbaden,



Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

AL I. Barterregimmer, Gube ober fühmeftlicher Stabttheil für Goub. macher Bertfatte gef, Rab, Bilb. Rift, Abolpbebabe 66. 4535

Möbl. Wohnung. Berricafilich icon mobl. Bob.

nung, befteb, aus 1 ob, 2 29obn. simmer und 1 geranmiges Schlaf-Bintermonate gesucht. Offerten mit Breidangabe per Monat wirb unter G. F. N. an die Erpeb. d. Blattes erbeten.

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Binmenftraße 7, hochpart., 5 gimmer, Bab, Balton, Borgart., Rude, Bubebor, Gas, r. L. im Kurviertel, ju vermieth. Ungufeben Mittags 12-8 Uhr. 3946

Serberftrafte 26, Reubau, 5-Bim.-Bohn., Bab u. Bub., gi, ob, ip. gu berm.

4 3immer.

Herderftr. 24.

Gde Richlftrafte, Renban, 4 und 5 Bimmer-Bohnungen mit Balton, Bab u. allem Bubeber fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes erfte Etage im Saufe

Cde Luremburgfir, u. Derberfir. gegenüb. b. freien Blab finb u. 4 Bimmerwohu. Balfon, Bab u. allem Bubehor auf fofort ob. fpater ju brem. Rah, Rirchgaffe 13, 1. Std. u. Raifer-Friedr... Bing 96, t. p. 5980

28 cifienburgftr. 4, 2 St., 4 Bimmer, Ruche, 2 Manf., Bab, Balton, per Jan. od, frühre ju verm. Breis 700 Mt. 36.6

2 Bimmer.

Cae Abolphsallee und Al-brechtftrafe 17, Bart., finb 2 Bimmer an befferen alteren herrn gu vermiethen. Rab. bafelbft. 4516

Sonnenberg Gartenftr. 4, nung i. 1, St. p. 1. Aprilg, vermieth

1 3immer.

Anpellenftrafte 12 ein leeres Dattengimmer ju bermietben. Rab. Barterre linte. 4613 Miedftrafte 4 an bor Walbftr.,

Bimmer, Ruche und Reller gu vermieten.

Möblirte Bimmer.

2 Möbl. Bimmer miethen. 2. Dolter, Abolfftr. 3, Gtb.p. 3822 Ein ich. fr. möbl. Zimmer febr billig 3. v. 2528 Albrechtfir. 28, 1. Stage.

Albrechiffr. 34, 2 Hs., Roft wochentlich 10.50 M.

Mibrechtftrage 40, Menger. laben, erhalt ein jung, Mann Roft und Logie. Molergrafe 26, 1. Gt. ils.,

gu vermietben. Adlerftr. 60. 5th. p.,

Bleichftrafe 2, 2. Gt., Wobnund Schlafzimmer, ober ein-Junger Mann ober Fraulein

Binmer a. ruh. Berj, zu verm.
Anguled. zw. 3—5 Utr.
2014

Frankenstr. 23, 3, its. mobl: Bimmer gu verm.

Frantenftr, 24, 3, einfach mobi. Bimmer an einen ig. mobi. Bimmer an einen ig folib. Mann g. berm

Frankenstr. 26, 1, gut mobl. Bimmer gu berm. 2785 Selenenftr. 18, part., möbi. Bimmer (2 Beiten) mit ober obne Benfion ju verm. 4527

Sellmundftrafe 18, 9, St. erhalt ein junger Dann Roft

Behrftr. 7. 1. ruh. icon mobl. Bim-Mauergaffe 14, 1 ifs., ein mobil, Bimmer mit ob, ohne Penfion of, billig gu berm,

Manritinsftr. 8, 2 1.,

Morinftrafe 41, hinterhaus 201 3. St. r., fann ein Arbeiter Roft n. Logis erhalten. 4659
Dorinftr. 72, Oths. 1. St. r. lann ein herr Theil an einen

ichonen Bimmer baben, Schulberg 15, Garrenb. 1 r., erb. 2 Leute Roft u. Log. 4562 Dranienftrafte 4, B., mibl. gr. Bart. Simmer mit ober ohne Benf., an zwei Deren gu

Dichiftraße 10, 1 Sig. L., fcon mobl. Bimmer a. b. herrn zu verm. 4145

Rheinbahnfte 2, 11., gut möblirtes Balton und Schlafgimmer, möglich auf bauernb gu bermietben. 4473

Kömerberg 28, 1 St. L., mobl. Bimmer für 12 Mt. monatlich zu verm.

Caalgaffe No. 32, 2 Ct. mobl. Bimmer m. 1 ob. 2 Betten an vermiethen. 3852 Sedauftr. 10 Brob. 3. erb.

folider Arbeiter Logis. Schwalbacherftr. 53, 1 Ct., ein icon mobl. Rimmer auf 2Bunfd mit Rlavier ju verm. 4529

Seerovenftrake 1,

3. Etage, zwei mobl. Bimmer auf

Seerobenftr. 9, Mittelb. ichone Manfarbe an e. B. p. verm. Rab. Steingaffe 12, 1 Ge. r. 3889 Scharnhorftftr. 5 ein ober grei

gut mobl. Bimmer im 1. St. verm. Anguf, von frub 9 Uhr bis Nachm. 5 Uhr. 3530 Dibbi, Bimmer mit ob. o. Benfion. Rob. Rieine Schwalbacherftraße 2, Grifeurgefchaft.

Schwalbacherftr. 71, 2, ein mobl. Bimmer mit fep. Gingang

2 mobl. anichließ, hubiche Bin., fomie 1 einzelnes, Mitte b. Stabt, in ruhg. Saufe. Schulberg 6, III, an 1 ob. 2 Berf. bill. 3. verm. 4161 Walramftr. 9. B. 1, tann 1 anftändiger Arbeiter teil an einem fc. Zimmer baben. 3522 Mrbeiter Logis erbalten.

Möblirtes Bimmer feparat gu vermieiben. Bellrinftraße 19.

Diseftenbftr. 3, 2 Gt. I. erhalten junge reinl, Arb Roft und Logis. 2Bebergaffe 52, 2. Et. Bobngimmer (a. eing.) g. berm. 4666 21 mibl. Rei, findet in gut. Saufe mobl. Manfarbe. 8738

Rab. Abelbeibftr. 11, 2. Laden.

Laden mit Ladengimmer u. Bohnung und eine Werfftatte für rubiges Wefchaft mit Wohnung billig gu bermirthen. Rörnerftrafte 9, I. 3

Laden

mit Labengimmer, in ber Dabe bes Rochbrunnen, febr geeignet für herrentleiber-Daafigeidaft ut. ob, ohne Wohnung fof. ob, fpater gu verm. Off. unt. A. K. 1200 an ben Bering b. Bl.

Werkftätten etc.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit fleiner Dachwohnung ober beibe getrennt fofort gu verm. Rab. Sinterbaus bei Lang.

20 cllrinftrage 9, Werthatte, in weicher feit 30 Johren Schreinerei betrieben wirb, (auch für Mobellager greignet) auf April 4699

23 erfftätte fi., bell, auf gl. 3700 ob. fp. gu verm. 3700 Spiegelgaffe Ro. 8. Weißenburgftr. 4 Große Werffiatt ju vermietben,

Geld.

Raberes part.

15-20,000 atk. auf prima 2. Sphothet per gl. ob. Ende Dez gelucht. Befte Sapitalanlage. Off. u. N. M. 600 a. b. Exp. b. D. bald, erb. 4695

A. L. Fink.

Algentur- und 693 Commiffionegeichäft,

Wiesbaden, Oranienftrage 6, empfiehlt fich jum An- un Berfauf von Immobillen. Rleines, folid gebantes

Landhaus

mit Garten etc., unweit von bier, an folid, Raufer gunft, feil, (Gelegenheit für penf. Beamte, beff. handwerter Marftitt. 21, Ede Metgergaffe, folid, Kaufer gunft, feil. (Gelegenheit für penf. Beamte, beff. Handwerter etc. Rab, erfragt, i. d. Exped. 4742

E. Meglein Agentur für & Immobilien, hypotheken,

Finanzirungen. Darleben. Capital. Budente b. Dunkers Com. Bur. Rachen, 3443

Arbeits-Undweis.

11 Ubr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Beb, jg. Raufmann in Cpebition ert. w. Stellung in taufm. Beichaft ober Bureau. Anfpruche beideiben.

Differt. unter N. 4484 an bie Expedition b. Bl.

Solider Junggeselle

tatbolifd, v. Banbe, 45 3abr, alt, Geundbefit fucht Beichäftigung ferner Anichluft an ben Sausbalt einer alleinftebenben Berjon. Offert. unt. P. R. 10 an bie Expedition.

Eme rubige Familie mit einem groß, Rinde fucht auf ben 1. April eine Dausbermalter-Stelle ju fibernehmen. Offerten erbeten unter A. 4714 an bie Erpebition be. Bl. 4716

Ziegelmeister fucht Urbeit für nachftes Frub-jahr für Felbbrand und Ringofen. H. J. 188 a. b. Unnoncen-Grpeb. Carl Cohen, Bonn. 3538

Ein alterer, gewiffenhafter

Mann, 15 Jahre lang als Unterbeamter thatig gewesen, mit beften Beug-niffen, fucht möglichft balb irgenb-Beff. Off. unter A. M. 8767 an

bie Erped, b. Bl.

Berf. Röchin fucht Anebulle. Offene Stellen.

Mannlige Berfonen.

Für ein hiefiges Bureau wird

Schreibgehilfe, mit einfachen Bureauarbeiten ver-traut und im Berfehr mit bem

Bublifum bemandert, fofort gefucht, Offerten mit Anfpruden und Beugnigabichriften unt. W. 420 an bie Expedition.

Redegemanbte Derren als Reifenbe u. Colporteure f. Bucher, Bilber und Sausfegen gegen bochfte Provifion fofort gefucht 4502 Prantenftrage 23, 1 I.

Colporteure und Reifende bei höchfter Provifton und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchbandiung, Emferit. 19, I.

Gejucht ein fanberer ehr. diger Buriche gam Mildfahren.

15° o Provision Agenten fucht Cognactrennerei D. poftl. Bingen. 14/2

Tüchtige Leute tonnen burch Gabrifation meiner neuen Erfindung viel Geld ber-bienen, bei einer Anlage von Mt. 37.50. Mildebrand, Sannover, Atcefeld. 338,47

Ein braber Junge für leichte Beidaftigung gefucht. Mauergaffe 12, 2 rechte.

Lehrlinge.

Schreinerlehrjunge ger. 41 Wibrechiftr.

Weibliche Derfonen.

Falgerin gefucht. 4918 Budbinberei, Friedrichftr. 14. Cin tiicht. Dabden für Sans. und Ruchenarbeit fofort gefncht-Platterfir, 16. 2340

Monatofran. Eine brave Monatbfrau gefucht Rengaffe 16, Rerbgeicatt. 476 3g. Dame übernimmt noch fdrifti, Arbeiten. 4528 Offerten X. M. 125 Daupt. poftlagernb Bliesbaben,

Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377 Gebffnet bis 7 Uhr Abenba.

Abtheilung I. f. Dienftboten und Mrbeiterinnen.

fucht flanbig: Röchinnen Mllein. Saus., Rinber.

Bimmers u. Rudenmabden Botel-Berfonal. Baid. Buy. u. Monatfrouen. But empfohiene Mabden erhalten fofort Stellen.

Raberinnen u. Buglerinnen. Berufearten. permittelt:

Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stuben, Saushalterinnen für Brivate u. Dotels. Jungfern, Bejellichafterinnen,

Rvantenpflegerinnen, Graieberimnen, Berläuferinnen u. Budhalterin Behrmabden, Sprachlebrerinnen.

Stellung jeb. Art, raid, billig ! Schreib. an Dunker's Berlag, Machen.

Mädchenheim unb Stellennadiweis

Sauss, Bimmer- u. Ruchenmabden. Rochinnen ur Pripat u. Benfion, Rinbergarinerinnen, Rinbermabchen. NB. Anftanbige Dabchen erb. billig gute Benfion. 260 P. Gelsner, Diafon

Empfehlungen.

Site werben fcon u. bia. 3320 2Balramfir. 25, 1. MODES.

Cammtliche in bas Bubfach ein-Schlagende Artifel werben die unb billigit gearbeitet.

Gebern, gefraußt u. gefarbt. Donbeim, im Saufe b. Orn. Grimm, 1. Gt Tugt. Schneibertn empf, fich in u. außer b. haufe Mheinftr. 26, Gartenb., Mauf. 4712

Bopie, Loden, Tuffen, Scheitel, Saartetten, Buppen-Berruden,

fomie alle anderen Saararbeiten merben gut und billig angefertigt Brou Schuchardt, Frijeuje Rheinftrage 63. 1. Et. 4064 Gehittet w. Blas, Marmor Alabaft., fow. Runk-gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft im Baffer baltb 4183 Uhlmann, Buifenplat 2.

tüchtige Schneiderin empfieht fich in u. auf. bem Saufe Bleichftrage 25, part. 5980

Weiße. Bunt- und Gold-ftickerei beiorgt prompt und billig Frau Ott Sebanftr. 6, S. 1. 7128

Unfert, b. Coft., Dausti., Bionien, g. Sit, reelle Beb. 4528

für Damen!

Musberfauf eleganter Dute fcon von 2 Mt. an. Bhilippeberg 45, part. rechts.

Bugarbeitent w. in schönfter Andführung ange-fertigt, hute von 50 Pf. an icon

Rirdhofegaffe 2, 3, Dabmaichineureparaturen werden g. u. billig ausgeführt. 4144 Walramftr. 8, 3. St.

Bum Brivat-Schlachten (bier u. Umgegenb) empfiehlt fich Frin Muwarbt, Gotbaffe 3, 2. 4683 Shirme werben übergogen, angefertigt.

Fran Fifther, Steing. 20, Berip. Gine Haherin fucht Beichäftigung. 379 bermannftr. 17, Stb. D. r.

Bür Schubmacher. Fertige Schaften aller Art in feinfter Ausführung zu billigen Breifen. Maggarbeit innerhalb 6 Stunden bei Joh. Blomer, Schaften-fabrit, Reugaffe 1, II. 1676

Muegefammte Daare mer-W. Franz, Frifeur,

Dellmundfrage 5.
Seirath wünichenbe Damen u. Serren! Genb. Abreff. an Bertuna 6." Gupen, 3444

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathbaus. - Tel. 2377 ausfdirelide Beröffentlidung nabtifder Stellen, Ubiheilung für Manuer.

Arbeit finben:

Berricalts Bartner Stüfer Stembrider Schmieb Shubmacher

Lehrling: Schneiber, Spengler, Züncher Schloffer Banbwirthechaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen: Raufmann Яоф Ribfer Maler Spengler Lapezierer Bureaubiener Sonetnecht Berrichaftebiener Eintaffierer Rutider

Silbere u. Rupferpuber Taglobner Rrantenmarter Babmeifter.

Käufe und Verkäufe

Christbaume,

500-600 Stud, febr fcone Baare, billig abjugeben bei Denborf, Delenenftrage 20. 4719

2 reig. junge gundden Billig abjuneb. Stiftfir, 2, 1. 4692
Brachtv. Stabift, Bilber, pol.
Mufdelbett gu verlaufen, Delenenftrage 16, 1. St. 1. 4172

Angündeholz liefere frei in's Saus, gut troden und fein gespalten, pro 100 Bib. Chr. Knapp, Sebanplan 7.

Padfiften, gut erhalten gu verfaufen, Rirchgaffe 25, ju erfragen im Uhrmacheriaben, 4696 Gut erh. Rad (25 Mt.) gu vert. 4704 Bermannftr. 6 bei Stranch (Laben). Betr. Junglingen, b. s. bert. 4713 Albrechtftr. 28, p.

Kanarienvogel megen Aufgabe ber Bucht billig gu vertaufen.

Schöne Kanarienvogel

RI. Schwalbaderftr, 6, 2.

find preiswerth zu verfaufen. 4474 Rheinbabnftrage 2, 2 Altes Gold und Silber

fauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Gobarbeiter, Langgaffe 3, 1 Stiege.

Gelegenheitskauf! Gin ichmarger Gebrockangug (mittlere St.), faft neu, und ber-ichied. andere herrenfleiber megen Sterbefall bill. ju bert. Baltmubl-fir. 30, 1 L. Mithantl. verb. [4651

Mehrere friich geleerte Stiid. und Dalb-Studiaffer, fomie Butten und Ginmachfaffer in allen Großen, billig zu vert. Ph. Rlamp,

4228 Belemenftrafe Rr. 1. Bu taufen gelucht eine Laben-thele für Cigarrengeld. Banbe berfelbb 3-3.50 Metre. 3953 Bu erf. i. b. Erp. b. Big. Schones Copha billig ju vert. Bermannfrage 18, 2. 4629

Papier, Schube, tauft Fuens, Schachtftr. 6, Beft. b. R. 4551 Reuer 3 theiliger Rugbaum. Kameeltafden-Divan Der. 90, ju vertaufen. 3480 Friedrichftr. 50, 1. Sig, rechts

Rameeltajden - Garnitur, Divan n. 2 Coffel. Mt. 140 auch getheilt gu vertaufen. Friebrichftraße 50, 1. Gig. rechts Rene 3 theilige

Matrate mit Keil Mt. 25, ju vertanfen. 3490 Friedrichftrage 50, 1. Sta. rechts.

e ut grarb. Dob., m. handarb. nt gearb. Mob., m. Handarb.
w. Ersp. d. Labenm. bill. zu
verk.: Bollft. Betten 50 bis
100 Mt., Bettst. 16 bis 30,
Kleiberschrant m. Aufl. 21 bis 45,
Commod. 24—30, Küchenschr. besi.
Sort. 28—32, Berticows, Hands
arb., 31—55, Sprungr. 18—24,
Matrap. m. Seegras, Wolke, Kiric
u. Hand 10—50, Deck. 12—26,
besi. Soph. 40—45, Divans u.
Ottemane 25 bis 55, pot. Sophatiche 15 bis 22, Tische 6 bis 10,
Stüble 2.60—6, Spiegel 3—20, Stuble 2.60-6, Spiegel 3-20, Pfeilerfpieg. 20-50 29f. u. f. w. Grantenftrafe 19, Bbb. part u. Dinterh. part,

Gutfingende Amfel m 4689 Ablerfir, 16a, 8.

Gin Boften reintpoll. Etel für Angüge billig ju berfent 4412 Jahuftr. 12, m

Sochieine Wolfereibung
Mr. 11.—, Ents. et. 2.5
butter I. Güte Mr. 9.56 un
versendet per 9 Ald. And
franco gegen Radnehm
Titus Lohmütter, Ren
Ulim a. D. 8154

Doppel-Bonny m. comp Befchire und Wagen bill ju en Saulgeffe 14 L Einipanner filberplatt. Dieroe

gefchier billig gu perfant 4448 Sanlgaffe 14 i. 9 Junge Kanarienhähne

abzugeben a St. 5 Dit. 440 Fuhren

jeber Art, fowie Ausguge per Beber 689 Reininger, Roberfte



Bachpulver 10 Pfg. Banillin-Buder 10 ffg. Pubbingpulver 10, 15, 20 Pfg Millionenfad bewahrte Recepte gratie bon ben beften Kolonialmaarre-und Drogengeschäften je-ber Stadt. 335/47

Dr. M. Detfer, Bieleith

Diels Butterbirnen 15 u. 10 Bf. per Bib., pon 20 DA an Bufendung ins Sans, Billa Bomona

30 Joffeinerftraft, Broben in ber Gartnermafnang Kartoffeln

In gelbe englische, Magnum bonun und Manstartoffeln, Bwiebein, Hollander, Mott, Wieben, Kolinder Robt, gelbe Rüben, Kolinden Mepfel u. Birnen in roche Bintermaare empfiehtt gu billigen Tagespreifen. 28. Dohmann, Gebanftrage 1

Telephon 564. Dene Schneppfarren 1 #

Trauringe lefert bas Stild bon 5 sit at

Reparaturen in fammtlichen Comudiaden forvie Remanfertigung bereiben in fauberfter Musführung und allerbilligften Breifen. F. Lehmann Goldarbeits

Langaffe 3 1 Stiegt. 682 Rein Laden.

un:

ter

Fenchel Honig empfiehlt gegen Musten 2

Medicinal-Drogeria

G. Gerlach, Kirchgassell Trauringe mit eingehauenem Beingeholte flempel, in allen Breiten, fiert gu befannt billigen Breifen fent

Goldwaaren in iconfter Auswahl." Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19 Gemergiojes Durlochfteden grafis

